

FLACHAU



Gemeindenachrichten Dezember 2013



Hochwasserschutz
Seite 5



Lärmschutz
Seite 3

**Gesegnete Weihnachten und ein glückliches,
gesundes neues Jahr wünscht die
Gemeinde Flachau!**

Liebe Flachauerinnen, liebe Flachauer, werte Gäste!



Trotz der vorweihnachtlichen Hektik freuen wir uns alle auf das vor uns liegende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Versuchen wir dieser Eile so oft als möglich zu entfliehen und uns gerade in diesen Tagen mehr Zeit für unsere Familie und unsere Mitmenschen zu nehmen.

Unsere schneebedeckte Landschaft bietet die idealen Voraussetzungen für eine gute Wintersaison. Die Vorsaison hat ja bereits ausgezeichnet begonnen und auch die Buchungslage für den restlichen Winter ist sehr gut. Für unsere Gemeinde ist der Wintertourismus ja die Haupteinnahmequelle, woraus direkt oder indirekt alle Betriebe und Bewohner profitieren. Der bevorstehende Jahreswechsel gibt wieder Anlass zu Rückblick und Vorschau.

Auch im heurigen Jahr wurde das Verbauungsprojekt an der Enns mit Hochdruck vorangetrieben und bis auf ein paar Restarbeiten abgeschlossen. Das Hochwasserereignis vom 2. Juni 2013 hat uns ja wieder eindrücklich vor Augen geführt, wie wichtig die Schutzmaßnahmen an unseren Bäu-

chen sind. Im kommenden Jahr sollen auch noch der Litzlingbach, der Walchaugraben und der Rohrgraben einen Hochwasserschutz für 100-jährliches Bemessungsereignis erhalten. Ich darf mich an dieser Stelle wiederum bei allen betroffenen Grundeigentümern und Nutznießern für das Verständnis zur notwendigen Grundbeistellung und Mitfinanzierung an diesem wichtigen Projekt bedanken.

Derzeit stehen wir in intensiven Verhandlungen mit der ASFINAG, dass die im Zuge des Baues der 2. Tunnelröhren vertraglich zugesagten Umweltentlastungsmaßnahmen, wie z.B. die Einhausung Reitdorf, auch tatsächlich bis längstens 2020 umgesetzt werden. Aufgrund der revidierten Verkehrsprognosen werden seitens der ASFINAG derzeit leider einige Lärmschutzmaßnahmen in Frage gestellt.

Ein großes Anliegen ist mir der Lückenschluss des Radweges sowie die Verbesserung der Lärmsituation durch den Ortsteil Reitdorf. Heuer wurden vom Amt der Salzburger Landesregierung, Bundesstraßenverwaltung und der Gemeinde die Planungsarbeiten und die Verhandlungen mit den betroffenen Grundbesitzern geführt. Die Umsetzung des 1. Teiles des Radweges ist für das kommende Jahr vorgesehen.

Begonnen wurde im Herbst mit dem Bau

einer neuen Mietwohnanlage am Försterfeld. Durch die gestiegenen Grundstücks- und Wohnungspreise ist in unserer Gemeinde der Bedarf an leistbaren Mietwohnungen stark gestiegen. Wir werden auch weiterhin alles daran setzen, Bauland-sicherungsmodelle zu schaffen, um möglichst vielen jungen Gemeindegürgern die Möglichkeit zur Realisierung eines Eigenheimes zu geben.

Nach der großartigen Resonanz der bisherigen Weltcup-Nachtslalom freuen wir uns sehr, dass wir auch in diesem Winter wieder einen Damen-Nachtslalom durchführen dürfen. Der Weltcup ist nach wie vor unsere wichtigste Marketingmaßnahme zur Stärkung des Bekanntheitsgrades im internationalen Wettstreit um Wintergäste. Ich darf mich bei allen Grundeigentümern und Anrainern sowie bei allen Organisatoren und Helfern für das Verständnis und die Zusammenarbeit zur Abwicklung der Veranstaltung herzlich bedanken.

Ich darf an dieser Stelle auch ganz besonders den Verantwortlichen der Bergbahnen Flachau zu ihrem 50-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren. Ich stelle mir die Frage, wie würde heute unser Ort dastehen, wenn nicht die Bergbahnen Flachau diese großartige Entwicklung genommen hätten. Mit den Bergbahnen ist auch unsere Gemeinde zu einer der erfolgreichsten Touris-

mus-Destinationen im Alpenraum mitgewachsen. Ohne die vielen Innovationen und Investitionen der Bergbahnen in den vergangenen Jahrzehnten, wäre die touristische Zunahme von Flachau nicht in diesem enormen Ausmaß möglich gewesen. Vielen Dank dafür an die Verantwortlichen der Bergbahnen und an sämtliche betroffenen Grundbesitzer.

Abschließend darf ich mich bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz, die vielen freiwilligen Stunden und den positiven Einsatz zur Aufrechterhaltung unserer überaus guten Dorfgemeinschaft bedanken. Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeinbediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürgern.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Thomas Oberreiter

Mietwohnungsbau Försterfeld

Der Bedarf an Mietwohnungen ist in unserer Gemeinde nach wie vor sehr groß und wird im Bereich des Försterfeldes eine Wohnanlage realisiert. Diese Mietwohnanlage soll im Endausbau 49 Wohnungen in 3 Wohnblöcken aufweisen. Mit den Aufschließungsarbeiten wurde bereits begonnen, im Frühjahr ist der Baubeginn des ersten Gebäudes mit 20 Mietwohnungen vorgesehen. Die beiden weiteren Gebäude sollen in



den nächsten Jahren je nach Bedarf umgesetzt werden. Interessenten für eine Wohnung können sich bei der Gemeinde (Amtsleiter Oberauer

Gerald) vormerken lassen. Die Gemeinde Flachau wird sich auch weiterhin über den Mietwohnungsbau hinaus bemühen, leistbaren

Wohnraum für unsere Gemeindebürger zur Verfügung zu stellen. Wir stehen diesbezüglich mit verschiedenen Grundbesitzern in Verhandlung.

Lärmschutz Tauernautobahn

Die Errichtung der noch nicht ausgeführten Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Reitdorf und Flachauwinkl sind ab 2015 vorgesehen. Bezüglich der Ausführung des Lärmschutzes im Bereich Reitdorf haben mit den Vertretern der ASFINAG bereits einige Gespräche stattgefunden. Hier gibt es aber nach wie vor gravierende Auffassungsunterschiede, wie die

einzelnen Lärmschutzmaßnahmen tatsächlich umgesetzt werden sollen. Wir bestehen jedenfalls auf die im Vertrag angeführten Maßnahmen, wie zum Beispiel die Einhausung in Leichtbauweise in Reitdorf und werden mit allen uns zustehenden Mitteln darum kämpfen, dass alle zugesicherten Lärmschutzmaßnahmen auch tatsächlich ausgeführt werden.



Lückenschluss Radweg Reitdorf

Im kommenden Jahr soll mit dem 1. Abschnitt des Radwegbaues durch Reitdorf entlang der Wagrainner Bundesstraße begonnen werden. Derzeit werden durch die Bundesstraßenverwaltung des Amtes der Salzburger Landesregierung und der Gemeinde die Planungen und die Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern geführt. Vorgesehen ist der Lückenschluss des bestehenden Radweges vom Bereich Schützenhof bis zum Bereich Feuerwehrhaus Reitdorf. Bis auf die

Engstelle im Bereich des Objektes Reitdorferwirt, hier ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite kein Radweg möglich, wird mit allen betroffenen Grundeigentümern versucht, eine Einigung zum Bau eines 2,5 m breiten Geh- und Radweges entlang der Ortsdurchfahrt Reitdorf (B 163) zu erzielen. Gleichzeitig mit der Errichtung des Geh- und Radweges sollen auch Maßnahmen (z.B. Verkehrsinseln) umgesetzt werden, welche eine Reduktion der Fahrgeschwindigkeiten nach



sich ziehen. Damit soll eine bessere Lebensqualität der betroffenen Bewohner

entlang der sehr stark befahrenen Wagrainner Bundesstraße geschaffen werden.

Zubau Ordination Dr. Breitfuß

Im Jahr 2013 konnte der Außenzugang Haus Flachau 1 - Ordination Dr. Breitfuß neu gestaltet werden. In diesem Zuge wurden zusätzliche Parkplätze für Ordination Dr. Breitfuß sowie für das Haus Flachau 1 (Standesamt) geschaffen werden. Im nächsten Jahr ist hangseitig ein Zubau zum derzeit bestehenden Objekt geplant um einerseits die derzeit auftretenden Feuchtigkeitsschäden in den Griff zu bekommen und andererseits die derzeit aus allen Nähten platzenden Warteräume der Ordination Dr. Breitfuß zeitgemäß zu adaptieren.



Ausbau Abwasserentsorgung

Wie berichtet wird derzeit die Kläranlage Radstadt aufgrund des in den letzten Jahren enorm gestiegenen Kanalisationsaufkommens von 65.000 auf 125.000 Einwohnergleichwerte ausgebaut. Der Erweiterung soll im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf ca. € 18,0 Millionen. Der Haftungsanteil der Gemeinde Flachau für dieses Großprojekt beträgt ca. 25 %.

Diese großen Investitionskosten werden sich natürlich in den Betriebskosten niederschlagen. Aufgrund auslaufender Darlehen hoffen wir jedoch, abgesehen von der Abgeltung der jährlichen Teuerung (Index), ohne eine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren auszukommen. Weiters wurde im Herbst des Jahres der Bau der Kanalisation im Bereich Scharthof – Fischer realisiert.

Mit diesem Kanalabschnitt sind nunmehr alle Siedlungsgebiete in ganz Flachau an die Ortskanalisation ange-

schlossen und ist damit eine flächendeckend eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung sichergestellt.



Sicherstellung Wasserversorgung

Der Wasserverband Obere Enns mit seinen Verbandsgemeinden Flachau, Eben und St. Johann/Pg. sowie der ASFINAG ist um die Bereitstellung einer Notwasserversorgung für die Trinkwasserversorgung des Verbandes bemüht und plant daher die Erschließung der „Napfquellen“ in Flachauwinkl. Im kommenden Winter soll ein Probebrunnen abgeteuft werden, welcher

die Qualität und Quantität der Napfquellen erkundet. Bei einem positiven Ergebnis ist die Errichtung einer fixen Wassergewinnungsanlage vorgesehen, um bei einem eventuellen Ausfall der Marbachquellen, z.B. durch eine Verunreinigung, weiterhin die Wasserversorgung im gesamten Verbandsgebiet sicherzustellen. Darüber hinaus werden in



den nächsten Jahren alle ca. 40 Jahre alten Eternit-Wasserleitungen sukzessive ausgetauscht, um

Wasserrohrbrüchen und damit einem Ausfall der Wasserversorgung vorzubeugen.

Hochwasserschutz

Die Verbauungsmaßnahmen an der Enns zum Schutz bis zu einem 100-jährlichen Katastrophenereignis wurden in diesem Jahr bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen.

Die Baukosten liegen unter der Kostenschätzung bei einer Höhe von ca. € 8,2 Millionen. Bund und Land tragen davon 82,5 %, der Rest ist durch die Nutznießer und die Gemeinde Flachau je zur Hälfte aufzubringen.

Auch die Verbauung des Scharthofgrabens wurde 2013 abgeschlossen (siehe Bild). Auch hier tragen die Nutznießer bzw. Unterlieger einen erheblichen Beitrag zu den Baukosten bei.

Das Hochwasserereignis am 2. Juni 2013 hat wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie unheimlich wichtig sämtliche

Schutzbauten, sowohl entlang der Enns, aber auch in den Wildbächen in unserem Gemeindegebiet sind. Ohne diese Schutzbauten wäre es, wie in vielen Gemeinden in unserem Bundesland, zu noch größeren,

massiven Schäden an Gebäuden und Liegenschaften gekommen.

Das Hochwasserereignis hat auch gezeigt, wie wichtig die bereits geplante Verbauung entlang des Litzlingbaches ist. Dieses Verbauungs-

projekt ist für das kommende Jahr vorgesehen.

2014 soll auch der Walchaugraben eine Schutzsperre erhalten, im Enns-Oberlauf ist noch eine Geschiebesperre vorgesehen.



Geschiebesperre Scharthof

Verhinderung von Zweitwohnungen im Hauptwohnsitzgebiet

Im Kampf gegen zunehmenden „Ausverkauf der Heimat“ wurde im August 2013 eine „ARGE Bergdorf“ gegründet. In dieser „ARGE Bergdorf“ arbeiten die größten Tourismusgemeinden in den westlichen Bundesländern wie unter anderem Lech am Arlberg, St. Anton, Galtür, Sölden, Mayerhofen, Seefeld und auch Flachau mit. Es gibt ja in allen größeren Tourismusgemeinden dieselbe Problematik, nämlich der Verkauf von Grundstücken und Wohnungen zur Zweitwohnnutzung in Hauptwohnsitzgebieten. Dadurch werden die Grundstücks- und Wohnungspreise in die Höhe getrieben und für unsere jungen Gemeindebürger dann nicht mehr leistbar. Um dieser Entwicklung Ein-

halt zu gebieten, wird von den betroffenen Tourismusgemeinden jetzt gemeinsam versucht, Abhilfe zu schaffen. Wir haben gemeinsame Schreiben an die jeweiligen Landesregierungen gerichtet, mit dem Ersuchen bessere gesetzliche Grundlagen zu schaffen, dass in Hauptwohnsitzgebieten keine Zweitwohnungen entstehen können.

Wir in Flachau werden darüber hinaus auf Grundlage des neuen Grundverkehrsgesetzes versuchen, ein in der Praxis wirksames Mittel gegen die zunehmende Zweitwohnungsflut zu finden. Unter anderem werden wir unseren Ortstaxenkontrollor bevollmächtigen, eine Kontrolle von unter Verdacht stehenden

Zweitwohnsitzen in Hauptwohnsitzgebieten durchzuführen. Bei Bestätigung des Verdachtes wird es eine Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft St. Johann/Pg. geben, bis hin zu einer möglichen Rückabwicklung des Rechtsgeschäftes.

Wir verlangen auch wei-

terhin bei jeder Neuwidmung einen Vertrag mit der Gemeinde, dass auf der neu zu widmenden Fläche kein Zweitwohnsitz errichtet werden darf.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Vorgangsweise diese falsche Entwicklung wieder eindämmen können.



Katholisches Bildungswerk Flachau

Herr Ing. Martin Schnell ist neuer Leiter im Katholischen Bildungswerk Flachau.

„Das Katholische Bildungswerk will ein „Bildungsnahversorger“ sein und als solcher in allen Pfarren der Erzdiözese Salzburg Bildung nahe bei den Menschen anbieten“, so formulierte Direktorstellvertreter Eduard Baumann die Zielsetzung bei der Ernennung von Martin Schnell zum neuen Leiter des Katholischen Bildungswerkes Flachau. Bürgermeister Thomas Oberreiter dankte Schnell für die Bereitschaft, die ehrenamtliche Leitung mitsamt

den Teammitgliedern Helga Oebster, Barbara Thurner und Martina Weitgasser, zu übernehmen. Hinweisend auf die erste Enzyklika von Papst Franziskus betonte Pfarrer Josef Hirnsperger die Wichtigkeit der Glaubensbildung, damit sich Glaube und Vernunft wechselseitig durchdringen können. Das Katholische Bildungswerk habe hier einen wichtigen Auftrag. Die Regionalkoordinatorin für die Katholischen Bildungswerke im Pongau, Michaela Bergmüller, gratulierte den „Big Four“ zu ihrem Bildungsengagement für

Flachau. Die Ernennung erfolgte zu Beginn des Vortrages „Als Eheteam leben – wir stärken einander“ von Sr. M. Gertraud Evanzin im Pfarrsaal Flachau.

Weitere Informationen zum Katholischen Bildungswerk Flachau: Ing. Martin Schnell
Tel.: 0664 4421897
Email: holz-schnell.ms@sbg.at



v.l. MMag. Josef Hirnsperger, Thomas Oberreiter, Helga Oebster, Mag. Martina Weitgasser, Barbara Thurner, Michaela Bergmüller B.Ed., Ing. Martin Schnell, Dir.-Stv. Dr. Eduard Baumann

Neuwahlen Ortsbäuerin

Ich freue mich, neue Ortsbäuerin von Flachau zu sein und ich bedanke mich für das große Vertrauen bei der Ortsbäuerinnenwahl. Ich darf mich an dieser Stelle auch ganz besonders bei meiner Vorgängerin, Frau Maria Kramer, für die großartige Arbeit als Ortsbäuerin bedanken!

Bäuerinnen Arbeit heißt für mich unterschiedliche Gedanken und Ideen in gemeinsamer Arbeit mit Freude in die

Tat umzusetzen. Für mich und ich denke auch für viele andere Flachauer Bäuerinnen ist unsere Gemeinschaft und die Geselligkeit immer wieder ein willkommener Ausgleich zum arbeitsreichen Alltag. Wir lernen voneinander durch unsere Erfahrungen, profitieren von unseren unterschiedlichen Talenten, und teilen unser Wissen. Unsere Individualität macht unsere Gemeinschaft bunt, denn

das Leben ist ein weißes Blatt, aber die Farben sind in uns.

Liebe Flachauer und Flachauerinnen, für die Adventzeit, die bevorstehenden Weihnachten und das neue Jahr wünsche ich euch und euren Familien von ganzem Herzen

- * Zeit zum Lachen
- * Zeit zum Träumen
- * Zeit füreinander
- * Zeit für alles was euch wichtig ist und viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Elke Schörghofer



Das Team der Lawinwarnkommission

Lawinwarnkommission

Herr Matthias Grünwald, Postenkommandant der Polizeiinspektion Flachau, wurde zum neuen Obmann der örtlichen Lawinwarnkommission bestellt. Sein neuer Stellvertreter ist Herr Rudolf Kaml.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Altobmann Franz Lackner und seinen Stellvertreter Leo Steiner für die vielen geleisteten Stunden zum Wohle der Allgemeinheit und dem neuen Vorstand viel Glück und viel Erfolg bei seiner neuen, sehr verantwortungsvollen Tätigkeit!

3. Öffentliche Gemeindeversammlung der Gemeinde Flachau

Am 13. November des Jahres fand im Haus Flachau die 3. öffentliche Gemeindeversammlung statt. An die hundert interessierte Flachauer und Flachauerinnen wurden im Rahmen dieser Veranstaltung über die im letzten Jahr umgesetzten Projekte in der Gemeinde informiert. Mittels einer PowerPoint-Präsentation konnten sich die Flachauer Gemein-

debürger darüber ein Bild machen. Neben einem Ausblick auf die in den nächsten Jahren geplanten Maßnahmen wurde auch ausführlich über die in den einzelnen Ausschüssen geleistete Arbeit berichtet. Im Anschluss an die Präsentation standen Bürgermeister Oberreiter und die Ausschussvorsitzenden für die Fragen der Bevölkerung zur Verfügung.



Leinenpflicht und Hundekotentsorgung

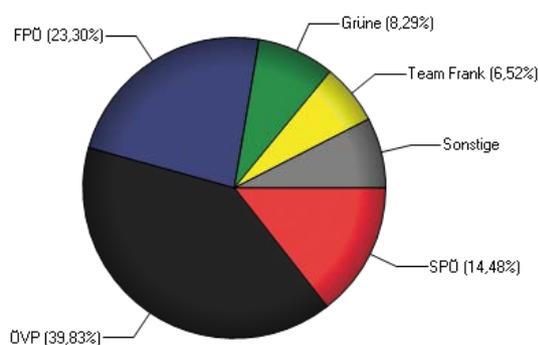
Aus aktuellem Anlass wird auf die bestehende Leinenzwang- und Hundehalterverordnung in der Gemeinde Flachau hingewiesen. Übertretungen nach dieser Verordnung können durch die Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldstrafe bis

zu € 5.000,-- bestraft werden. Auch auf die Beseitigung des anfallenden Hundekots ist zu achten, da Hundekot in landwirtschaftlichen Flächen zu Krankheiten und Todesfällen von Weidevieh führen kann. Zur Abhilfe hat die Gemeinde im gesamten

Gemeindegebiet verteilt Hundekotbeutelspender aufgestellt.

Auch auf die Tatsache, dass fremder Grund und Boden nicht einfach als Auslaufplatz für Hunde benutzt werden darf, wird besonders hingewiesen.

Nationalratswahl 2013



Nationalratswahl 2013 - Flach-

Ergebnis der Gemeinde Flachau zu den Nationalratswahlen im September 2013:

Wahlberechtigte: 2038
Wahlbeteiligung: 74,17 %

Stimmen ÖVP:	605
Stimmen SPÖ:	220
Stimmen FPÖ:	354
Stimmen Grüne:	126
Stimmen Team:	099
Stimmen NEOS:	047
Stimmen BZÖ:	058
Sonstige:	010
ungültig:	013

Am Sonntag, den 9. März 2014 finden Gemeindevertretungs - und Bürgermeisterwahlen statt!
Die Wahl zum Europäischen Parlament (EU-Wahl 2014) findet am 25. Mai 2014 am statt.

Impressum: Flachauer Gemeindenachrichten Dezember 2013

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Flachau, Tel.Nr. 06457/2250; FAX: 06457/2244

Redaktion, Gestaltung: Gemeinde Flachau, Schiefer Johann

Fotos: Gemeinde, TVB, Land Salzburg, SHS Altenmarkt, Poly Altenmarkt, Musikum, LdsRegierung Salzburg Abt. Hochwasser, KG Flachau, KG Reitdorf, VS Flachau, VS Reitdorf, Bücherei, SHS Altenmarkt, Poly Altenmarkt, Musikum, Therme Amade, FF Flachau-Reitdorf, Burböck Otto, USC Flachau, BBF Flachau,
Satz und Druck: Wallig Iglar KG, 5550 Radstadt



Ehrungen und Auszeichnungen

Im Rahmen der Jubiläumsfeier 50-Jahre Bergbahnen Flachau wurden die Gesellschafter der Bergbahnen Flachau GmbH für ihre besonderen Verdienste zur Entwicklung der Bergbahnen Flachau und unseres gesamten Tourismusortes geehrt!

Das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau wurde verliehen an:

Herr Hamilton Brown
Frau Birgit Cerha
Herr Dr. Dieter Cerha
Herr Dr. Günther Cerha
Herr DI. Helmut Neuner
Herr Ing. Christian Pewny
Frau Claudia Pewny
Frau Helga Pewny
Frau Kathleen Rainer
Herr Robert Voll



Den Ehrenbecher der Gemeinde Flachau haben erhalten:

Herr Gerhard Stumpf
Herr Wolfgang Stumpf
Frau Vilma Voll
Herr GF Ernst Brandstätter

Verleihung Berufstitel „Kommerzialrat“ an den Geschäftsführer der Bergbahnen Flachau GmbH!

Im Rahmen der 50-Jahr Feier wurde dem Geschäftsführer der Bergbahnen, **Herr Ernst Brandstätter**, durch Nationalratsabgeordnetem Dr. Peter Haubner und der Vizepräsidentin der Salzburger Wirtschaftskammer, Fra Dr. Andrea Stifter der Titel Kommerzialrat verliehen!

Wir gratulieren recht herzlich!





Bergbahnen Flachau feierten ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum

Rund 600 Galagäste und Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Sport und Politik gratulierten den Bergbahnen am 20. Juni 2013 zum 50-jährigen Jubiläum.

„In diesem Jahr dürfen wir gleich zwei Jubiläen feiern: unser 50-jähriges Bestandsjubiläum und 20 Jahre Austragungsort alpiner Skiweltcuprennen“, freut sich Kommerzialrat Ernst Brandstätter, Geschäftsführer der

Bergbahnen Flachau. Neben Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer sprachen viele Vertreter aus Wirtschaft, Sport und Politik den Bergbahnen ihre Glückwünsche aus. Im Lauf der Zeit sponserten die Bergbahnen zahlreiche Sportgrößen wie Hermann Maier, Michaela Kirchgasser, Andrea Fischbacher, Alexander Maier, Manuel Kramer, Claudia Riegler oder Manuela

Riegler, die sich natürlich auch unter die Gratulanten mischten. Auch zahlreiche langjährige Partner wie Wolfgang Mayrhofer (General Manager Atomic Austria), Andreas Natter (Verkaufsleiter der Firma Doppelmayr), die Werbeagentur Ramses sowie Roland Brunhofer (Landesdirektor ORF Salzburg) und Gerd Schneider (Chefredakteur ORF Salzburg) nahmen am Jubiläumsfest teil.

Ein interessanter Vortrag von Mag. Hannes Parth (Vorstand der Silvretta Seilbahn AG) über die Entwicklung von Ischgl „Vom Bergbauerndorf zur Wintersportmetropole“ rundete den Festakt ab. Zum Abschluss enthüllte der Künstler Jürgen Fux beim Live Burning sein Geschenk.



Die Bergbahnen Flachau im Zeitraffer

Die Bergbahnen Flachau wurden 1963 als Sesselliftgesellschaft Griesenkar gegründet. In diesem Jahr wurde auch der erste Sessellift erbaut. Bereits drei Jahre später, im Jahr 1966, wurde die Skischaukel Flachau-Wagrain, die erste Schischaukel des Landes Salzburg eröffnet, die 1978 um St. Johann erweitert wurde. 1988 wurde die Sportwelt Amadé gegründet und mit dem achterjet eine der ersten 8er Einseil-Umlaufbahn

Europas errichtet. 1981 wurden die Reitlehenbahnen Eben gekauft, 1991 die Bergbahnen Filzmoos. Bereits 1993 fand mit einem Damen SuperG das erste Weltcuprennen in Flachau statt. 1994 wurde die erste 6er Sesselbahn mit Wetterschutzhaube errichtet.

Seit 1996 wurden 170 Mio. € in den Ausbau sowie in die Modernisierung des Skigebietes investiert. Im Jahr 2013 haben die Bergbahnen

Flachau die erstklassige Infrastruktur noch weiter ausgebaut und in die Beschneigung, Parkplatzflächen und in den Fuhrpark investiert. Insgesamt wurden 2013 für die Skigebiete snow space Flachau und Eben/monte popolo rund 7 Mio. € in die Komfortverbesserung aufgewendet.

Heute gehört das Unternehmen zu den erfolgreichsten und modernsten Seilbahnbetrieben Österreichs.

Über die Bergbahnen Flachau

Die Bergbahnen Flachau, Eben und Filzmoos beschäftigen heute im Winter etwa 300 Mitarbeiter. Als wichtiger Wirtschaftsmotor in der

Region wurde neben dem Top Skigebiet snow space Flachau auch das Familienskigebiet Eben/monte popolo aufgebaut, wo speziell Familien

mit Kindern ein attraktives Angebot erwartet. Die Bergbahnen Flachau sind zudem Mehrheits-eigentümer der Bergbahnen Filzmoos.

Personelles



Frau **Aurelia Steger** wurde Ende September in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet! Über 25 Jahre war Reli im Gemeindedienst und kümmerte sich an der Volksschule Flachau um die Sauberkeit und um das leibliche Wohl vieler Schülergenerationen!



Herr **Johann Goldner**, Aussendienstmitarbeiter des Tourismusverbands Flachau trat mit 01. November des Jahres in den Ruhestand! Wir möchten ihm für seinen Einsatz für die Gemeinde Flachau recht herzlich danken und wünschen „Jonny“ alles Gute und vor allem viel Gesundheit, um diesen neuen Abschnitt lange genießen zu können!



Frau **Christina Berger**, Kindergarten Reitdorf, ist mit November 2013 im Mutterschutz! An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und Christina für die Zukunft in Ihrer neuen Aufgabe als Mutter alles erdenklich Gute wünschen!

Frau **Stefanie Hafner** aus Pfarrwerfen tritt an Stelle von Christina Berger die offene Stelle im Kindergarten Reitdorf an. Wir wünschen Ihr viel Freude an der Arbeit mit unseren Jüngsten!

Flachau - familienfreundliche Gemeinde

Maßnahmenkatalog geht weiter, vieles ist bereits umgesetzt:

- Öffentliche WC-Anlage beim Spielplatz Flachau
- Herstellung eines Abenteuerspielplatzes auf der Liegenschaft Schloss Höch
- Erweiterung des Spielplatzes beim Badensee Reitdorf - **umgesetzt**
- Wickeltisch im Haus Flachau - **umgesetzt**
- Errichtung eines Zaunes entlang des Radweges zur Enns (zB. Bereich Hundsdorf – Sportanlage) - **umgesetzt**
- Pflegebetten (Verleih) - **umgesetzt**
- Ferienkalender für Kinder (Vor- oder Nachmittag mit öffentlichen Vereinen/ Erlebnisbauernhof) - **umgesetzt**
- Neubau des Sportheimes Flachau bei der bestehenden Sportanlage - **umgesetzt**
- Information über Familienreferat (Fr. Mag. Elisabeth Silbergasser-Kraker) - **umgesetzt**
- Errichtung eines Kinder- und Jugendraumes – **Raum ist bereits vorhanden (Betreuung?)**
- Stärkere Polizeipräsenz in der Nacht – **teilweise umgesetzt**
- Gewalt- und Suchtprävention – **teilweise umgesetzt**
- Sensibilisierung für neue Medien (Facebook, Internet, etc.)
- Jugendveranstaltungen (zB Selbstverteidigung für Mädchen) - **umgesetzt**
- Öffentliche WC-Anlage und Zugang zur Bücherei im Gemeindeamt barrierefrei gestalten
- Veranstaltungen durch die Bibliothek für Kinder und Erwachsene - **umgesetzt**
- Tagesbetreuung für Senioren anbieten - **umgesetzt**
- Patenschaften für Senioren (Besuch zu Hause oder im Seniorenheim) – **teilweise umgesetzt**
- Stricknachmittage in der Bibliothek - **umgesetzt**
- Palliativarbeit und Krisenintervention ausbauen
- Salzburger Bildungswerk und katholisches Bildungswerk wieder aktivieren– **teilweise umgesetzt**
- Verlegung des Elternberatungsraumes in der Volksschule Flachau - **umgesetzt**
- Erweiterung des Ortsfriedhofes und Herstellung einer Urnenwand - **umgesetzt**

Familienfreundliche Gemeinde Ferienkalender 2013

- Folgende Vereine verbrachten heuer einen Nachmittag mit unseren Kindern:
 - Feuerwehr Reitdorf
 - Sportclub Flachau
 - Kirche Flachau
 - Musikkapelle Flachau

Vorbildliche Kinderbetreuung

- Flachau hat, bezogen auf die Bevölkerungszahl, landesweit die meisten Kinder in einer Betreuungseinrichtung
- Einrichtung einer eigenen Krabbelgruppe im Kindergarten Flachau – Kosten ca. € 15.000,-- zuzüglich jährl. Personalkosten
- Nachmittagsbetreuung im KG. Flachau und Reitdorf für Kinder von 1 – 10 Jahren
- Soziale Staffelung für Kindergarten- und Nachmittagsbetriebsgebühren
- Ferienbetreuung für Schulkinder seit 2013

Juli/August 2013 – Erstmals Schulkind-Ferienbetreuung



Strassen- und Wegeausschuss

Strassen/Wegenetz

2013 konnten wir wieder einige geplante Sanierungsvorhaben unseres Strassen- und Wegenetzes vornehmen.

So wurde gleich nach der Wintersaison das Teilstück der Flachauwinklstrasse von der Maierlbrücke bis Jägerhaus mit einem Kostenaufwand von EUR 48.000,00 saniert.

Die bauausführende Firma war die Fa. FRITZ & CO.

Anfang Juni wurde die desolante innere Ketzlerlehenbrücke neu errichtet, der Radweg entsprechend angebunden und wieder asphaltiert, die alte Brücke wurde abgetragen, die Fa. Hinteregger als Bestbieter führte die Bauarbeiten und die Fa. Swietelsky die Asphaltierung durch. Der

Kostenaufwand dieses Bauvorhabens betrug EUR 60.000,00.

Ebenfalls im Frühjahr wurden u.a. der Parkplatz obere Wastlgasse befestigt und entwässert, im Bereich Hotel Forellenhof der Gehsteig saniert und eine zusätzliche Entwässerung errichtet.

Im Bereich Hammerrain, der Lackengasse, des Griebenkarweges und entlang der Gemeindestrasse wurden ebenfalls entsprechende Sanierungsmaßnahmen vorgenommen.

Sämtliche Sanierungsarbeiten führte ebenfalls die Fa. Swietelsky durch, Gesamtkostenaufwand hierfür betrug EUR ca. 50.000,00.

Die Strassensanierungsmaßnahmen 2013 wur-



Höchweg nach Sanierung

den mit der Sanierung des Höchweges im Herbst abgeschlossen, Auftraggeber war Abteilung Güterwegerhaltung der Salzburger Landesregierung, mit den Sanierungsarbeiten wurde durch die Fa. Teerag-Asdag beauftragt.

Die Baukosten in der Höhe von EUR 82.000,00 werden zu einem Drittel vom Fonds zur Erhal-

tung ländlicher Strassen (FELS), zu einem Drittel von den Genossenschäftern und zu einem Drittel von der Gemeinde Flachau finanziert, wobei die Gemeinde Flachau einen Gesamtkostenaufwand (Baukostenanteil, Genossenschaftsanteil und diverse bauliche Zusatzmaßnahmen im Bereich der Meierei) von ca. EUR 46.000,00 zu tragen hat.



Neuerrichtete Ketzlerlehenbrücke



Sanierung Flachauwinklstraße

Strassenbeleuchtung

2013 wurde vereinbarungsgemäß der 2. Abschnitt zur Umrüstung auf LED-Lampen entlang der Landesstrasse im Ortsgebiet Flachau durch die Fa. Eigner abgeschlossen, neu errichtet wird die Strassenbeleuchtung entlang des Auhausweges.

Für 2014 wurden anlässlich der letzten Sitzung des Strassen-

und Wegeausschusses eine große Anzahl von kleineren Sanierungsmaßnahmen entlang unseres Strassen- und Wegenetzes beschlossen, so wird nächstes Jahr unter anderem der Griebenkarweg saniert.

Diese Sanierung wird wieder von der Abteilung Güterwegerhaltung ausgeschrieben und mit einer 50%igen Kostenbeteiligung der Gemeinde Flachau durchgeführt.

Weiters ist der Gehsteig und die Strassenentwässerung entlang der Gemeindestrasse im Bereich von der Voglmühle bis zur Klemmgrabenbrücke zu sanieren.

Wir hoffen, im kommenden Jahr 2014 mit dem 1. Teil der geplanten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und der Errichtung des Radweges entlang der Wagrainner Bundesstrasse im Bereich Schützenhof bis Schutz-

weg Ranstl nachträglich in das Strassenbauprogramm der Salzburger Landesregierung aufgenommen zu werden, sodass mit dem Bau dieses 1. Abschnittes 2014 begonnen werden kann.

2015 wäre dann der 2. Abschnitt vom Reitorferwirt bis zur Einfahrt Feuerwehrgaststätte geplant.

Vom Strassen- und Wegeausschuss wurde gefordert, auch

kommenden Winter die Schneeräumung der Landesstrasse im Gemeindegebiet ohne Salzstreuung durchzuführen.

Diese Vereinbarung wird mit der Strassenverwaltung getroffen. Der örtliche Winterdienst wird auch heuer von Gemeinde und Maschinenring durchgeführt, wobei im Gemeindegebiet größtenteils Schneeräumung mit Splittstreuung ver-

einbart wurde, ausgenommen sind, wie im Vorjahr, die Flachauerwinkelstrasse, die Skibusroute Kohlmaisweg bis Wechslergasse, die Hofgasse bis Hotel Tirolerhof und der Anstieg Pichlgasse im Bereich Ema's Pub sowie bis nach der Weltcupveranstaltung die Wastlgasse und einige exponierte und ständig schattige Gehsteigbereiche.

Im kommenden Winter wird an Stelle der Salzstreuung eine Solölösung aufgebracht. Diese Solölösung kann dosiert mit dem eigens dafür angeschafften Zusatzgerät – dem Icefighter – aufgetragen werden,

was eine wesentliche Einsparung an Salzkosten zur Folge hat. Wir werden uns auch in Zukunft wieder bemühen, Anliegen von FlachauerInnen im Strassen- und Wegebereich verlässlich zu bearbeiten.

Ich wünsche allen Flachauer Gemeindebürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2014!.

Josef Weitgasser

Obmann des Strassen- und Wegeausschusses

Überprüfungsausschuss

Die allgemeinen Rechtsgrundlagen für das Bundesland Salzburg finden sich in den Bestimmungen folgender Gesetze:

- Salzburger Gemeindeordnung 1994 (GdO 1994)
- Gemeindehaushaltsverordnung 1998 (GHV 1998)
- Voranschlags und Verrechnungsordnung (VRV 1997)

Lt. Gemeindeordnung 1994 § 54 d .GDO hat die Gemeindevertretung zur Überprüfung der Kassenführung, der laufenden Gebarung und der Jahresrechnungen einen Überprüfungsausschuss zu bestellen. Im Überprüfungsausschuss sind

alle Fraktionen der Gemeindevertretung in gleicher Stärke vertreten. Jede Fraktion ist im Ausschuss mit 2 Mitgliedern vertreten. Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister können nicht Mitglieder des Überprüfungsausschusses sein.

Mitglieder des aktuellen Ausschusses sind :

GR Weitgasser Rudolf , Vorsitzender

GV Horner Georg

GR Mag. Fischbacher Andreas

GR Koblinger Stefan

GV Winter Leopold

Der Überprüfungsausschuss ist nicht öffentlich!

Die Aufgaben des Überprüfungsausschusses sind u.a. die Überprüfung auf Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit in der Gemeindeverwaltung und Überprüfung, ob bei Vergabe von Aufträgen vorschriftsmäßig vorgegangen wird. Überprüfung, ob einzelne Rechenungsbeträge richtig belegt sind .

Überprüfung auf Übereinstimmung des

buchmäßigen Kassenbestandes mit dem tatsächlichen Geldbestand

Auch im Jahr 2013 wurde entsprechend den o.a. Bestimmungen eine Überprüfung des Gemeindeamtes durchgeführt.

Die zweite zwingend vorgeschriebene Überprüfung erfolgte am 10. Dezember 2013.

Im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt wurden sämtliche



Positionen schwerpunktmäßig überprüft. Eventuelle inhaltliche Bemängelungen wurden an den Gemeindevorstand bzw. an die Gemeindevertretung weitergeleitet. Die Arbeiten der Bediensteten in der Gemeindeverwaltung, im

Kassen –und Buchhaltungsbereich werden sorgfältig erfüllt.

Im Namen des Überprüfungsausschusses darf ich mich bei allen Gemeindebediensteten für die gute und kooperative Zusammenarbeit bedanken.

Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Flachau und allen Gästen eine besinnliche Adventzeit und für das Jahr 2014 viel Gesundheit und persönlichen Erfolg!

Rudolf Weitgasser, Vorsitzender

Schul-, Sport- und Kulturausschuss

Kulturverein Schloss Höch

Im Veranstaltungssommer 2013 wurde wieder eine Reihe von Veranstaltungen – in Summe über 30 – durchgeführt, die unser gesellschaftliches Leben in unserer Gemeinde in vielfältiger Weise bereichert haben. Bei all den Schwierigkeiten, durch die Dichte der Ereignisse in unserer Region bedingt, freue ich mich als Verantwortlicher immer wieder über euren zahlreichen Besuch auf Schloss Höch. Ein besonderer Höhepunkt war für mich das Benefizkonzert der Lions-Club Pongau Höch und Millenium, bei dem die große Summe von € 7.000,- übergeben wurde und das angeschaffte Klavier damit finanziert ist. Herzlichen Dank an Schnell Greti für die Organisation, aber auch an Rupert und Martin Schnell für die Spende von zwei Laternen vor dem Schlosseingang. Ich möchte mich aber auch bei allen bedanken, die die Abwicklung des umfangreichen Veranstaltungsprogrammes durch ihre vielfältige Mitarbeit erst ermöglichen. Ein Dank an Rupert und Vroni Meikl sowie Kramer Toni für die Hausbetreuung, an Ingrid Aicher für die Reinigung, an Maria Ortner mit ihren HelferInnen für die Bewirtung bei den Veranstaltungen, an die Mitarbeiterinnen des TVB für den Kartenvorverkauf und die Einrichtung der Homepage sowie an Gerald Oberauer und Sonja Obermoser für die schriftliche Abwicklung und die Führung der Kassa, aber auch dem Gemeindebauhof für die vielen Tätigkeiten, die

bei so einer Liegenschaft anfallen. Ohne das Mitwirken der Trachtenmusikkapelle Flachau und der Feuerwehr Reitdorf wäre das Schlossfest in der Form nicht denkbar und die Bäurinnen haben mit ihren Köstlichkeiten den Tag des Denkmals zu einem besonderen Tag gemacht. Euch allen ein großes Danke für eure Unterstützung. In diesem Jahr wurden wieder Sanierungsarbeiten am Gebäude durchgeführt, und zwar wurden die Schäden an der Außenfassade ausgebessert, in der Gewölbehalle im Eingangsbereich der Putz saniert und ein neuer Boden verlegt. Erneuerte Balkone an den Nebengebäuden des Schlosses sowie die Asphaltierung im Hofbereich lassen das gesamte Ensemble in neuem Glanz erscheinen.

Im Bereich des Hochmoores südlich von Schloss Höch haben wir gemeinsam mit der Verbundgesellschaft ein Biotop angelegt und wurden dabei vom Ökologen Mag. Ferdinand Lenglachner tatkräftig unterstützt. Mit der Schaffung ist eine attrak-



Volksmusikabend mit Philipp Meikl



Nebengebäude mit neuem Balkon



Biotop Höch



tive Wasserfläche in der wunderschönen Landschaft südlich des Schlosses entstanden.

Am 15. Dezember wurde auch dieses Jahr wieder eine stimmungsvolle Adventveranstaltung auf Schloss Höch durchgeführt.

Diesmal wurde zusammen mit Kofler Gustav der Flachauer Adventmarkt an diesem Tag in den Schlosshof übersiedelt, Weisenbläser, die Aignbergleit'nmusi sowie die Volksschule Reitdorf sorgten für einen besinnlichen Nachmittag.



Kinderbetreuung in den Sommerferien mit Marlene Staiger und Katrin Lanner

Schulen

Bedanken darf ich mich hier auch bei unseren Schulen, dass sie mit-helfen, öffentliche Feiern so nett mitzugestalten. Lest euch auch die von den Schulen gestalteten Seiten in dieser Zeitung

durch, sie zeigen ein buntes und vielfältiges Bild davon, welche hervorragende Arbeit hier geleistet wird. Im Rahmen der Kinderbetreuung wurde erstmals in diesem Sommer eine

Ferienbetreuung an der Volksschule Reit-dorf durchgeführt. Für die Ausarbeitung des Programmes und der Rahmenbedingungen sowie die problemlose Umsetzung waren Steffi

Lanner, Evi Evers, Maria Kreuzer und die beiden Betreuerinnen Marlene Staiger und Katrin Lanner verantwortlich.

Dafür ein öffentliches Danke.

Sport

Die sportlichen Belange des Ausschusses standen im abgelaufenen Jahr ganz im Zeichen der Fertigstellung, Eröffnung und Einweihung des Sporthauses. Da darüber bereits in der Sommerzeitung ausführlich berichtet wurde, möchte ich auf diesen Beitrag verweisen.

Im Rahmen einer Ausschusssitzung wurde die Gesamtabrechnung gewerkenweise besprochen und die Gesamtabrechnung dargestellt. Die hervorragende Betreuung durch Rupert Fritzenwallner von der Harlander Baumanagement GesmbH ermöglichte eine Unterschrei-

ung des Voranschlag für die Errichtung um € 100.000,-, was im Anbetracht der hohen Kosten sehr erfreulich ist.

Im Zuge dieser Sitzung wurden auch die Verantwortlichkeiten in personeller und finanzieller Hinsicht für das gesamte Sportareal besprochen und schriftlich festgelegt. Die gesamte Anlage ist ein Schmuckstück, das weit um seinesgleichen sucht und natürlich gehegt und gepflegt werden will. Allen, die sich hier sportlich ertüchtigen, viel Freude.

Ich darf mich an dieser Stelle im Namen der Gemeinde bei allen un-

seren Trainerinnen und Trainern bedanken, die sich um die sportliche Betreuung, vor allem

unserer Kinder kümmern. Das ist Jugendarbeit im besten Sinne des Wortes. Danke.

Zum Abschluss darf ich allen in unserer Gemeinde ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und für das Jahr 2014 alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.
Kreuzer Rupert





Großer Flachau Tag in der Skihalle Neuss am 16.11.2013 – Am Programm Renntraining mit Hermann Maier und Après-Ski-Party der Flachau Eventwirte

Tourismusverband Flachau

Erfolgreiches Tourismusjahr 2012/13

Nach dem Rekordergebnis im vergangenen Winter konnten auch die Nächtigungen im Sommerhalbjahr wieder gesteigert werden und zwar um 5,17 % auf 291.355. Im gesamten Tourismusjahr 2012/13 wurden 1.048.013 Nächtigungen erreicht, was einem Plus von insgesamt 3,86 % entspricht.

In unserem wichtigsten Herkunftsland Deutschland (46,75 % Anteil an Gesamtnächtigungen 2012/2013) konnten wir im abgelaufenen Tou-

rismusjahr mit einem Nächtigungsplus von 8,97 % überproportional zulegen. Jeder 10. Flachau-Gast kommt aus dem deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen. Im letzten Tourismusjahr konnten wir bei den Gästen aus NRW einen Anstieg um 16,93 % verzeichnen. Unsere prominente Flachau Präsenz beim Weihnachtsmarkt im CentRO Oberhausen sowie im Rahmen unserer Kooperation mit der Skihalle Neuss tragen dazu wesentlich bei.

Event-Highlights

Zum Auftakt der Wintersaison wird in Zusammenarbeit der Bergbahnen Flachau und des Tourismusverbandes Flachau heuer neuerlich das Start up 14 – Pistenpaß und Party non-stop -veranstaltet. Dabei werden den Gästen wieder Skivergnügen, Funsport zum Ausprobieren, ein Skitest von Atomic/Salomon und Kästle sowie ein unterhaltsames Programm auf den Skihütten und beim Nightlife geboten. Terminvorschau: Start up 15 gibt's dann von 4. bis 8.12.2014.

Im vergangenen Sommer fand am 29. Juni der Hermann-Maier-Wandertag Flachau 2013 statt, der auf beachtliches Medieninteresse gestoßen ist. Als Erstevent mit Potenzial wurde der Hermann-Maier-Wandertag auch für kommenden Sommer und zwar am Samstag, 28. Juni 2014 fixiert. Die Bike Night Flachau 2013, die am 10. August 2013, die wieder volles Programm an gleich 4 Tagen brachte. Wie bereits in den vergangenen

menprogramm konnte mit Quietschentenrennen, Trialbike-Show, Red Bull Flugshow und Stargast Ross Antony weiter ausgebaut werden. Tausende Zuschauer säumten wieder die Strecke und sorgten für tolle Stimmung im Eventgelände und somit konnte sich die Bike Night Flachau weiterhin als die besucherstärkste Bikeveranstaltung des Landes etablieren. Sehr positiv war auch die Medialeistung, die mit der Bike Night erzielt werden konnte. Der Family Day am 2. Tag der Bike Night war gut besucht und die Teilnehmerzahl am Kids Race konnte gegenüber den Vorjahren deutlich gesteigert werden. Die nächste Bike Night Flachau findet am 9. August 2014 statt.

Ein Fixpunkt im Flachauer Eventkalender ist ohne Zweifel auch die Flachauer Dorfgaudi (5. bis 8. September 2013), die wieder volles Programm an gleich 4 Tagen brachte. Wie bereits in den vergangenen

Events und wie uns ihre Strahlkraft im Bereich Image und Bekanntheit weiterbringt

Wie falle ich am Markt auf? Was unterscheidet mich von der Konkurrenz? Wie komme ich zu positiver PR? Und letztlich, wie kann ich meine Stammgäste „unterhalten bzw. neue Kunden ansprechen? In Zeiten der Informations-Flut, wie wir sie derzeit erleben, wird es immer herausfordernder, sich von Mitbewerbern abzuheben, in einem bestimmten Bereich Leader zu sein bzw. wirklich für etwas zu stehen.

Flachau verfolgt daher seit Jahren konsequent die Strategie diese Ziele unter anderem über die Durchführung echter Event-Highlights zu er-

reichen. Sportliche Events mit Unterhaltungs-Charakter wie der Skiweltcup Flachau oder die Bike Night Flachau aber auch die Kombination von Traditionellem und Modernem, wie sie beispielsweise die Flachauer Dorfgaudi vereint, sind mittlerweile typisch für unseren Tourismusort. Sie zahlen in hervorragender Weise in die Marke Flachau ein. Da jedoch Stillstand Rückschritt bedeutet, ist es auch in Zukunft wichtig, bestehende Events stetig weiter zu entwickeln bzw. noch das eine oder andere Highlight im Jahresprogramm dazu zu fügen.



Tourismusverband Flachau

Jahren stand auch der diesjährige Eröffnungsabend unter dem Motto „Musizieren für den guten Zweck“. Beim Flachauer Sänger- und Musikantentreffen stellten sich wieder zahlreiche Volksmusikgruppen sowie die Flachauer Künstler Hans Kreuzer und Alois Stangl, deren Bilder im Zuge der Veranstaltung versteigert wurden, in den Dienst der guten Sache. So konnte die stolze Summe von Euro 7.050,- an die Heilpädagogische

Gruppe „Sonnenkinder Eben“ gespendet werden.

Am Freitag ging es dann mit der großen ORF Radio Salzburg Schlagerparty weiter. Es folgte das legendäre Lederhosen- und Dirndlclubbing mit Trachtenmodenschau und Zopfcontest am Samstag und bei strahlendem Sonnenschein der traditionelle Flachauer Bauernmarkt am Sonntag. 2014 wird die Dorfgaudi von 4. bis 7. September stattfinden.



Eröffnungsabend Flachauer Dorfgaudi 2013

Audi FIS Skiweltcup – Damen Nachtslalom Flachau am 14.1.2014

Immer wieder etwas Besonderes und enorm wichtig für das Image und die Bekanntheit von Flachau.

Die Anstrengungen der letzten Jahre haben sich gelohnt. Als nur einer von 4 österreichischen Orten scheint Flachau neben Sölden, Kitzbühel und Schladming fix bis 2017 als jährlicher Veranstaltungsort im FIS Skiweltcupkalender auf. Eine große Ehre und Anerkennung für die Bemühungen der letzten Jahre.

Gleichzeitig aber auch Auftrag das „Premiumprodukt Damen Nachtslalom Flachau“ noch weiter auszubauen. Im Bereich der Infrastruktur wird es für das Rennen am Dienstag, 14.1.2014 Verbesserungen am Tribünenkörper und eine eigene Tribünenbeschallung geben. Neben einer perfekten Infrastruktur setzt Flachau auf ein spannendes Rahmenprogramm.

Ein Top-Event wie den Audi FIS Skiweltcup kann man nur dann

durchführen, wenn alle im Ort zusammen- und dahinterstehen. Sportclub, Gemeinde, Tourismusverband und vor allem die Bergbahnen Flachau bilden zusammen mit Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bergrettung, Gastronomen und vielen weiteren Helfern ein starkes und bewährtes Team.

Ein besonderer Dank gilt den Grundbesitzern, Anrainern und der gesamten Bevölkerung für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft!



Mikkaela Shiffrin, gewann 2013 den Audi FIS Damen Nachtslalom in Flachau – sie wurde zur snow space princess 2013 gekürt



Tickets für den Audi FIS Damen Nachtslalom sind im Tourismusbüro sowie online unter www.skiweltcup-flachau.at erhältlich.

Hier eine kurze Programmvorschau:

Montag, 13.1.2014, ab 17.00 Uhr:

- Krone Ski Austria Weltcupparty mit „DJ In-Style“ auf der Krone Open-Air- Bühne im Ortszentrum
- 18.30 bis 19.00 Uhr Konzert „voXXclub“ auf der Krone Open-Air-Bühne im Ortszentrum
- 18.45 bis 19.15 Uhr „Skistars hautnah“ – Autogrammstunde der Skistars im BBF-Center
- 19.30 Uhr Startnummernauslosung auf der Krone Open-Air-Bühne im Ortszentrum

Dienstag, 14.1.2014, ab 15.30 Uhr

- Krone Ski Austria Weltcup Warm up mit „DJ In-Style“ auf der Krone Open-Air-Bühne im Ortszentrum
- 16.30 bis 17.00 Uhr Fanclubcontest und –parade vom Ortszentrum zum Zielgelände
- 17.45 Uhr Start 1. Durchgang Damen Nachtslalom
- 19.00 bis 19.30 Uhr Live Act „Weekend“ auf der Krone Open-Air-Bühne im Ortszentrum
- 19.30 bis 20.00 Uhr Freestyle Akrobatik Show – Mix aus Parkour, Free-running, Trampolin und Breakdance im Open-Air-Gelände im Ortszentrum
- 20.45 Uhr Start 2. Durchgang Damen Nachtslalom
- anschließend Siegerehrung und Verleihung des Titels snow space princess im Zielgelände
- ab 22.00 Uhr snow space clubbing mit Ö3 DJ Phillip Kofler im Ortszentrum



Gemeindegarten FLACHAU
5542 Flachau
Hofgasse 222
Tel.: 06457/2777
www.kindergarten-flachau.at
email: kindergarten-flachau@sbg.at



Raphaela Kofler und Melanie Rohrmoser mit der Krabbelgruppe

Vieles haben wir schon wieder erlebt, wie: Schwerpunkt: „Herbst“ Gespräche über bunte Blätter, Herbstwind, Kür-

bis, Igel, Kastanien, Topfenigel backen, Kürbissuppe kochen, Sprüche und Lieder, basteln, malen, mit Kastanien, Blät-

ter... legen, Laub sammeln, in Blätterhaufen springen, Geruch wahrnehmen...

Projekt „Apfel“

Sachgespräche, Apfelbaum besichtigen, Apfelsaft pressen, Apfelkuchen backen, Bewegungseinheiten zum Thema „Äpfelpflücken“, Kreatives rund um den Apfel

Unsere Schulanfänger wurden eingeladen „Floris Erlebnispfad“ zu erleben. Herzlichen Dank an Familie Toppelreither für den schönen Tag, sowie

Seit September werden in unserem Haus 86 Kinder von 9 Kindergartenpädagoginnen betreut. Eine eigene Krabbelgruppe wurde eingerichtet. Unsere neuen Kolleginnen Melanie Rohrmoser und Raphaela Kofler betreuen hier in liebevoller Weise noch zusätzlich 10 Kinder unter drei Jahren.

Frau Monique Leenders, unsere Sonderkindergartenpädagogin, unterstützt 3x in der Woche unseren KG in Flachau und 2x pro Woche den KG Reitdorf.

Wir freuen uns über das Engagement unserer neuen Mitarbeiterinnen.



Monique Leenders



an die Bergbahnen für die Gratis-Liftfahrt. Bei unserem Jahresthema „ Bin i fit – bin i cool“ widmen wir uns unter anderem auch der

gesunden Jause. Die Kinder haben gute Ideen sich ihre Jause lustig herzurichten. Fesche Dirndl und Buam posierten für den Fotografen. Unsere Schulkinder am Nachmittag bewegen sich nach dem Erledigen ihrer Hausübungen gerne, und das in allen Variationen.

Danke an unsere „Tante Hanni“ die uns jedes Jahr beim Backen der Martinskipferl unterstützt. Unsere jüngeren Kinder erlebten, mit ihren Eltern, eine für ihre Entwicklungsstufe passende Martinsfeier, alle „Größeren“ zogen mit ihren Laternen durch den Wald um das „Licht“ zu suchen



- Flachauer Adventmarkt am 7. Dezember: Schulanfänger und Elternbeirat gestalteten einen Beitrag
- 8. Dezember: Mitgestaltung der „Frauen-Adventfeier“
- Einschreibung für 2014/15 im Jänner 2014. Der genaue Termin ist dann auf unseren Homepage nachzulesen.



Eltern-Beiträge zum Jahresthema

- Bewusstes Händewaschen mit „Frau Doktor SAUBER“ (Isabella Schmid)
- Gesundes Reisfrühstück zubereitet von Rudi Kaml
- Rudi hat uns übrigens noch mit einem „Pizzatag“ verwöhnt.

Vielen Dank für euer Engagement!



KINDERGARTEN REITDORF



AKTUELLES

Das neue Jahr hat begonnen und die Eingewöhnung ist besonders positiv verlaufen. Es gibt wieder einige Veränderungen für dieses Kindergartenjahr. Bei uns im Team arbeitet nun Monique Leenders als Sonderkindergartenpädagogin und ist zweimal die Woche im Kindergarten Reitdorf. Ab November 2013 wird unsere Kollegin Christina Berger (Thurner) in Mutterschutz gehen und ihre Stelle übernimmt Stephanie Hafner aus Pfarwerfen. Sie ist 23 Jahre alt und im 3. Semester im College für Kindergartenpädagogik.

HERBSTAKTIVITÄTEN

Bei uns im Kindergarten haben schon viele verschiedene Angebote stattgefunden. Unter anderem konnten sich die Kinder bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten beteiligen, gemeinsam Gemüse schneiden, eine Suppe zubereiten und Brot backen. Zum gemeinsamen Erntedankfest besuchte uns Hr. Pfarrer Hirnsperger. Wir sangen feierliche Lieder und brachten Erntegaben. Bei den wöchentlichen Ausgängen in die Gemeindebücherei, zum See und in den Wald, sind alle Kinder, sogar die Jüngsten mit Begeisterung dabei. Im Turnsaal sammelten die Kinder viele Bewegungserfahrungen und Materialerfahrungen in Motopädagogikstunden. Die Zahngesundheitserzieherin hat uns schon besucht und die Kinder konnten spielerisch mit dem Thema Zahnarzt vertraut werden. Mit den Vorschulkindern wurde gewebt und eifrig erste Stationenprogramme für die Schule durchgeführt. Das Projekt „Transition – Übergang in die Schule“ hat wieder begonnen.





HIGHLIGHT IM KINDERGARTENJAHR

Unser Jahresprojekt im Kindergarten lautet „Märchen“. Ein Monat lang wird gemeinsam ein Märchen genauer erarbeitet und den Kindern werden verschiedene Zugänge zum Märchen gegeben.

Wir arbeiten daran, den Kindern traditionelle und kulturelle Werte weiter zu geben. Unser Ziel ist es, zum freien Erzählen anregen, Sicherheit zu finden, Phantasie und Vorstellungsvermögen auszuweiten und Sprache und Merkfähigkeit zu fördern. Besonders spannend ist immer das darstellende Spiel bei jedem Eltern-Cafe (erster Freitag im Monat von 7:00 – 9:00 Uhr). Es wird von uns Kindergartenpädagoginnen für Kinder und Eltern gespielt. Märchen werden nicht nur einfach erzählt sondern Kinder können kreative Bilder dazu gestalten, Lieder erlernen, eine Märchenecke zum Spielen entdecken, Märchenerzähler kennen lernen, Märchen in anderen Umgebungen wie Wald oder Schloss erleben.

NACHMITTAGSBETREUUNG

In der Schulkindbetreuung gab es im Herbst 2013 eine Umstrukturierung.

Die Öffnungszeiten sind nun im Kindergarten MO – FR von 7:00 – 15:00 Uhr

und in der Alterserweiterten Gruppe MO – FR von 7:00 – 15:00 Uhr, da der Bedarf nur bis 15:00 Uhr gegeben ist.

Die Anmeldung der Schulkinder ist halbjährlich verpflichtend und die Kinder bleiben alle bis 15:00 Uhr - somit gelingt es uns auch speziell für die Nachmittagsgruppe besondere Aktivitäten wie Schnitzeljagd im Wald, Ausgänge, kreative Angebote, Arbeiten mit Gips oder Picknick am See zu setzen.



NEWS:

Kindergarteneinschreibung: Jänner 2014
Aktuelles auf der Homepage: www.kindergarten-reitdorf.at



Volksschule Flachau



Unsere Schüler im Schuljahr 2013/14

Das Schuljahr 2013/14 durften wir heuer mit 52 SchülerInnen in 3 Klassen beginnen

1. Klasse – 14 SchülerInnen, 2. Klasse – 18 SchülerInnen, 3. Klasse, 3./4. Stufe – 20 SchülerInnen).

Neu im Lehrerteam ist Frau Rettenegger Sonja aus Bischofshofen. Sie ist Klassenlehrerin der 1. Klasse.

Frau Gsenger Lisa aus Eben (derzeit wohnhaft in Bischofshofen) ist Klassenlehrerin der 2. Klasse und Frau Wallner Barbara, ebenfalls aus Eben betreut die 3. Klasse. Unsere Schulassistentin Frau Adriana Kox aus St. Johann ist wieder bei uns als Schulbegleiterin für eine Schülerin tätig. Frau Elisabeth Burmann befindet sich vorläufig für 1 Jahr in Bildungskarenz.

Da bei der Schuleinschreibung im November 15 neue SchülerInnen aufgenommen wurden, werden wir im nächsten Schuljahr nach 7 Jahren Abteilungsunterricht in 2 oder 3 Klassen voraussichtlich wieder in 4 Klassen unterrichten können.

Mit gewohntem Elan gingen wir an unsere Aufgaben zu Schulbeginn heran. Wie jedes Jahr nahmen wir im September und Oktober wieder an verschiedenen Aktionen zur Verkehrserziehung und anderen aktuellen Themen teil.

Ob Rupertitag, Welttierschutztag, Weltspartag oder Nationalfeiertag – sie alle geben Anlass für einen interessanten Unterrichtsstoff.

Unter dem Motto „KEIN LÖSEN OHNE LESEN“ werden wir wie in den letzten Jahren unseren Schwerpunkt auf das Lesen richten. Unsere Buchausstellung im Oktober war wieder sehr gut besucht. Bei den Besuchen in der Gemeindebücherei werden wir immer sehr gut aufgenommen und mit interessanten Lesungen überrascht.



1. Schultag für unsere Schulanfänger



Weihnachten im Schuhkarton 2013



Martinsmesse

So wie der Hl. Martin in unserer Messe uns Beispiele gegeben hat, wie man die Liebe zum Nächsten in die Tat umsetzen kann, so haben unsere SchülerInnen in Form von gefüllten Schuhkartons anlässlich der Teilnahme an der

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ viel über das Leben und die Armut anderer Kinder erfahren. Mit viel Eifer und natürlich großartiger Unterstützung der Eltern konnten wir 50 Kartons an der Sammelstelle abgeben.

Volksschule Flachau

Mit der Adventkranzsegnung, der Umrahmung der Pensionistenfeier und einer schönen Adventmesse am 3. Adventsonntag konnten wir die SchülerInnen gut auf Weihnachten vorbereiten.

Die letzten beiden Donnerstage im Advent waren unsere „Anklöckler“ unterwegs. Dieser alte Brauch liegt uns wie viele andere Bräuche im Jahreskreis als Schule sehr am Herzen.

Bräuche sind im Volk „gewachsen“ und nicht verordnet und werden zumeist durch Feste im Jahreskreislauf vorgegeben. Heute ist viel an

Brauchumpflege verloren gegangen, was teilweise zu bedauern ist. Bräuche werden „gebraucht“ und haben einen wichtigen Stellenwert, weil sie ein wichtiger Beitrag zur Sozialisierung sind.

Sie wirken immer „verbindend“, stärkend und gemeinschaftsbildend – genau Dinge, die wir in der heutigen Zeit mehr denn je brauchen.

Alles Werte, die wir in der Schule den Kindern mitgeben wollen.

„Wer keine Tradition hat, hat auch keine Zukunft. Wer nicht weiß, woher er kommt, weiß in der Regel auch nicht, wohin er will.“ (Prof.

Manfred Becker-Hubertie)

In Zeiten des absoluten Konsums ist es schwer geworden, Brauchtum zu leben. Weihnachtskrippen gibt es im Internet, Weihnachtsbäckereien werden in allen Supermärkten angeboten, gefärbte Ostereier erhält man ebenfalls im Supermarkt (und das alles fast das ganze Jahr über!). Die Wertigkeiten haben sich leider sehr verändert. Wir möchten versuchen, unseren SchülerInnen die Grundwerte zu vermitteln und auch vorzuleben, ob sie sie später ihren Kindern weitergeben, liegt nicht

in unserer Hand. Eltern und Großeltern spielen dabei natürlich die wichtigste Rolle!

In diesem Sinne möchten wir allen danken, die uns das ganze Schuljahr zum Wohle unserer Kinder unterstützen.

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viel Zuversicht und Energie für das kommende Jahr 2014!

Für das Team der VS Flachau
Anna Vorderegger
Schulleiterin

Volksschule Reitdorf

Die Volksschule Reitdorf besuchen im Schuljahr 2013/2014 67 Kinder in vier Klassen.

Es führt die

1. Klasse mit 18 SchülerInnen
Frau Dipl. Päd. VOL Anna Walchhofer, die
2. Klasse mit 22 SchülerInnen
Frau Dipl. Päd. Vtl Michaela Viehhauser, die
3. Klasse mit 15 SchülerInnen
Frau Dipl. Päd. VD Maria Kreuzer, und die
4. Klasse mit 12 SchülerInnen Frau Dipl. Päd.
VOL Barbara Unterberger



Einige Besonderheiten aus dem Schulleben des letzten Halbjahres

Kunstprojektstage 2012/13 – Sport

Unser Anliegen war, dass wir die Bewegungsangebote nicht alle auf einmal innerhalb einer Woche anbieten, sondern sie auf das Jahr aufteilen.

Es fanden ca. alle zwei Monate Bewegungstage statt, die von den Kindern begeistert angenommen wurden.

□ Ein Bewegungstag galt dem „Hopsi-Hopper“.

□ Ein Workshop „Gesunder Rücken“ für die dritte und vierte Klasse.

□ Ein zweiter Work-

shop beinhaltete Bodypercussion für die erste und zweite Klasse.

□ Im Rahmen eines Bewegungstages wurden unsere zahlreichen Pausenspiele miteinander gespielt. Spielregeln wurden erarbeitet und im Spiel konkret umgesetzt!

□ Koordinations-spielewurdenangeboten, die die Kinder individuell nach „Workies-Karten“ absolvierten.

□ Ein ganz besonderer Tag war der „MUT-TUT-GUT-TAG“.



Unser Schulschlussfest war der Benefizlauf für Johanna Portenkirchner

„Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen!“

Danke noch einmal an alle für die großartige Beteiligung an unserem Benefizlauf!

Johanna konnte, wenn auch nur mehr für einige Monate, viel Kraft aus eurem Kommen und eurem Dabeisein, eurem Mit-tun und euren Spenden schöpfen.



Sommerbetreuung

Die Sommerbetreuung der Volksschulkinder aus der Gemeinde Flachau erfolgte durch die beiden Pädago-

ginnen Katrin Lanner und Marlene Staiger für drei Wochen im Juli und ebenso drei Wochen im August.

Blockpraktikum

Zwei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule absolvierten ihr Blockpraktikum in der 3. und 4. Klasse und konn-

ten viel Neues in die Schule hereinbringen, aber auch viel Erfahrung mitnehmen.

Patenschaft

Die 4. Klasse übernimmt auch im heurigen Schuljahr wieder die „Patenschaft“ für die Schulanfänger im Kindergarten.

Die Kinder treffen sich zum Vorlesen, Miteinander singen, zu gemeinsamen Aktivitäten und Ausflügen.

„Aktion „Kindermeilen“



„SchülerInnen gehen zu Fuß in die Volksschule Reitdorf“ Mit dieser Aktion haben

wir angeknüpft an das letzte Jahr und mit den Kindern und Eltern einen wichtigen Schritt gesetzt, den Kindern die Möglichkeit gegeben, den Schulweg umweltfreundlich zurückzulegen und damit einerseits einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und andererseits körperliche Betätigung in den Alltag zu integrieren. Die Kinder dürfen auf einem Blatt jeden Weg, den sie zu Fuß gegangen sind anmalen und sich mit dem fertigen Plan eine kleine Belohnung abholen.

VD Maria Kreuzer und das Kollegium der VS Reitdorf wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2013!

Volksschule Reitdorf



Pensionierung Aurelia Steger

Ende September verabschiedeten wir unsere langjährige Schulwartin in die Pension. Sie war 25 Jahre an unserer Schule tätig und wir bedanken uns auch auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich bei Reli für ihre

gewissenhafte Arbeit. Sie war Ansprechpartnerin für unsere SchülerInnen, aber auch für uns im Kollegium immer zur Stelle. Alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen wir ihr im wohlverdienten Ruhestand!



32 Jahre Buchausstellung

Die Buchausstellung im November mit einer besonders schönen Auswahl von Büchern für unsere Kindergartenkinder und VolksschülerInnen gehört zum regelmäßigen Ablauf des Schuljahres. Der rege Besuch – auch

von den Eltern, Großeltern und Kindern an den Nachmittagen zeigt das große Interesse am bedeutenden Kulturgut „Lesen“. Für alle SchülerInnen gab es außerdem eine Autorenlesung mit Gabriele Rittig.

Bücherei Flachau



Vorlesen ist Liebe!

**Wenn du mir vorliest,
spüre ich, dass du mich magst.**

Höre ich deine Stimme so, wie ich sie am liebsten mag.

Sehe ich dein Lächeln.

Rieche ich das Abenteuer der Geschichten.

www.flachau.bvoe.at

Täglich zehn Minuten Zeit für sich, für eine Geschichte, für das Kind, die Kinder, die Kleinen und die Großen, die gerne zuhören, weil sie dann so ruhig werden und wieder sehr viel spüren, hören, sehen und riechen. Die Liebe blättert die Seiten um.

(Christina Repolust)



Leseförderung ist die Basis für ein Leben als Leser oder Leserin. Wer von Anfang an Bücher für sich entdeckt, wird auch später Freude am Lesen und Lernen haben. Eine wichtige Rolle spielen die Familie und das soziale Umfeld: Vor allem die Eltern sind die ausschlaggebenden Lesevorbilder für ihre Kinder. Die meisten Eltern wollen das Beste für ihr Kind - die Liebe zu Büchern gehört zum Besten, was sie ihm auf seinem Lebensweg mitgeben können. (wirlesen.org)

Highlights der Aktion Österreich liest 2013



Eine amüsante Lesung boten Bernhard Siedau und Markus Pausch aus ihrem neuen Krimi Todesspuren (gibt's in der Bücherei)



Bilderbuchkino Briefe von Felix für die VS Flachau und Reitdorf



Beim Sommerlesepass gaben 57 Kinder ihre Pässe ab. Sensationelle 13m54cm wurden gelesen.

Alle Teilnehmer wurden zur Lesenacht auf Schloß Höch eingeladen. 40 Schloßgeister kamen erst spät nach Mitternacht zur Ruhe!



Die Strickrunde beschenkte die „Frühchenstation“ Schwarzach mit einem Karton voll winziger Söckchen, Handschuhe und Hauben und selbst gestrickten Kuscheltieren



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit beim Gemeindeteam, unseren Sponsoren, den Kindergärten und Schulen und wünschen allen Freunden unserer Bücherei viel Zeit zum Vorlesen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück für 2014!



Neues aus der Sporthauptschule Altenmarkt-Flachau-Eben-Hütttau



Peermediation SHS Altenmarkt

Die PeermediatorInnen der letzten 4. Klassen erklärten sich mit Begeisterung bereit, ein Drehbuch für einen Peermediationsfilm zu schreiben.

Mit Feuereifer wurde geprobt und gemeinsam entstand ein tolles Konzept. Im Juni kamen Frau Margit Fischbacher und Frau Elke Scott vom Ennstal TV und drehten den Film, der nun eine Werbung für diese friedliche Idee der Konfliktlösung an unserer Schule ist.

Überzeugen Sie sich selbst von unserer Arbeit und klicken Sie den untenstehenden Link, der auch auf unserer Homepage unter „Informationen“ zu finden ist, an.

<http://youtube/a9t5en9IHeE>

Wenn Sie mehr über das Schulleben der SHS Altenmarkt erfahren möchten, klicken Sie bitte unsere Homepage an, die ständig aktualisiert wird.



In den Sommerferien mussten wir uns von unserem lieben Kollegen Marco Zadra verabschieden. Marco hat seinen mutigen Kampf gegen die schwere Krankheit leider verloren. Sein Ableben ist ein großer Verlust für unsere Schule. Wir werden ihn stets in unserem Andenken bewahren.

Zum Trost für uns, die zurückgeblieben sind, ein Zitat von Elisabeth Kübler-Ross:

„Sobald wir alle unsere Arbeiten auf dieser Erde erledigt haben, ist es uns erlaubt unseren Leib abzuwerfen, welcher unsere Seele, wie ein Kokon den Schmetterling, gefangen hält.

Wenn die Zeit reif ist, können wir unseren Körper gehen lassen, und wir werden frei sein



von Schmerzen, frei von Ängsten und Sorgen, frei wie ein wunderschöner Schmetterling, der heimkehrt zu Gott.“

Intensivsprachwoche in England

Der wirkungsvollste und schnellste Weg eine Fremdsprache zu erlernen und zu verbessern ist ein Aufenthalt im fremdsprachigen Ausland.

So ein Aufenthalt ist eine ideale Ergänzung zum Sprachunterricht, man lernt neue Kulturen kennen und gewinnt viele neue Eindrücke. Englisch ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken, bereits jeder 3. EU-Bürger spricht diese Sprache!

Deshalb machten sich - wie schon seit 20 Jahren - auch diesen Herbst wieder 60 Viertklässler auf den Weg nach Großbritannien, um ihre Englischkenntnisse anzuwenden und zu verbessern.

Nach 2 Projekttagen in der Schule

in Altenmarkt flogen die Schüler mit ihren Lehrern nach London und fuhren dann per Bus an die Südküste Englands, nach Eastbourne. Dort wurden die Schüler von ihren Gasteltern bereits erwartet. Die Vormittage verbrachten die Schüler in einer Sprachschule, wo sie von Native Speakers (Englische Lehrer) unterrichtet wurden. An den Nachmittagen wurden Sehenswürdigkeiten besucht, in Projektarbeiten Interviews durchgeführt und Eastbourne genau erkundet. Das Highlight der Sprachwoche war natürlich ein Besuch in London. Viele Sehenswürdigkeiten, wie Tower Bridge, Buckingham Palace oder Madame Tussaud's Wachsfigurenkabinett begeisterten alle.

Durch den Aufenthalt bei Gastfamilien lernen die Jugendlichen auch das englische Familienleben





Neues aus der Sporthauptschule Altenmarkt-Flachau-Eben-Hüttau

und besonders das englische Essen kennen und bekommen so einen Einblick in den „English Way of Life“.

Nach einer anstrengenden und eindrucksvollen Woche kehrten alle wohlbehalten nach Altenmarkt zurück.

Eines steht fest: Wer eine Sprachreise unternimmt, der kann was erzählen!

On Sunday September 8th, 60 students and 6 teachers started their journey to England.

When they arrived in Eastbourne, everybody went to their host families.

Most of them were friendly and

helpful. The weekly programme was school in the morning until twelve and in the afternoon free-time for shopping, walking down the nice streets of Eastbourne and field trips.

The teachers at school were funny and friendly. On Tuesday and Thursday three groups went to Brighton by train and the other 3 groups went to Hastings.

In Brighton they visited the Sealife Center, which is the oldest aquarium of England! In Hastings they explored the Smugglers' Caves. Those caves were once used as an air-raid shelter during World War II. On Wednesday and Saturday everybody went to London to see many sights such as Buckingham Palace,

Big Ben, Tower Bridge and the Tower of London, London Eye, Hyde Park, Piccadilly Circus, Trafalgar Square, Covent Garden, St. Paul's Cathedral, Westminster Abbey and of course Madame Tussaud's. On Friday a sightseeing bus took everybody to Beachy Head, a very beautiful place with white cliffs. After the walk back everybody enjoyed the free time. On Sunday September 15th, early in the morning a bus took the students and teachers to the airport. The flight home was smooth. It was a really nice and interesting language trip.

We will never forget it.

Philipp Lackner, Felix Seiwald, Catharina Wanner, Nathalie Weißenbacher (4D)

Lehrausgang im Unterrichtsfach „Ernährung und Haushalt“

Im Juni wurde die 3B-Klasse im Rahmen des Koch-Unterrichtes mit ihrem Klassenvorstand Freund Gunther und der EH-Lehrerin Rettenegger Anna von Frau Schaidreiter aus Hüttau (Höllgrub) zu einer Wild-Kräu-

terwanderung mit anschließendem Kochen und Genießen eingeladen. Die Kinder bereiteten die Gerichte selber zu und waren sehr erstaunt, welche Speisen man mit den verschiedensten Kräutern aus Feld

und Garten verfeinern kann. Es war ein sehr interessantes, vor allem aber ein lukullisches Erlebnis.

Herzlichen Dank nochmals an die Familie Schaidreiter.



Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt

HD Scherübl-Fischer Andrea

Schulstraße 1, 5541 Altenmarkt

06452/5505 - direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at - <http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>



Polytechnische Schule Altenmarkt

Schuljahr 2013/14

Im Schuljahr 2013/14 besuchen derzeit 69 Mädchen und Burschen die Polytechnische Schule Altenmarkt. Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden:

Altenmarkt - 18
Eben - 13
Filzmoos - 5
Flachau - 7
Forstau - 1
Hüttau - 7
Radstadt - 18

Unterrichtet werden die Schülerinnen und Schüler durch 10 Lehrerinnen und Lehrer, wobei Frau Bogensperger Marissa, Frau Egger Verena und Herr Ammerer Andreas in diesem Schuljahr neu zum Team gekommen sind.



Vlnr: Mooslechner Gero, Egger Verena, Thoma Manuela, Ammerer Andreas, Herzgsell Elisabeth, Lainer Werner, Bogensperger Marissa, Klieber Brigitte, Kreuzer Rupert

Schulversuch PTS 2020

Bei dem vom Bundesministerium für Unterricht, Kultur und Kunst initiierten Schulversuch PTS 2020 wurde die Polytechnische Schule Altenmarkt als einzige Salzburger Pilot-schule ausgewählt.

In der Berufsorientierungsphase bis Mitte Oktober wird stundenplanmäßig eine starke Gewichtung auf die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik sowie auf die allgemeine Berufsorientierung gelegt, um den Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Bild der Berufswelt zu bieten. Jeder Schüler kann in Fachbereichstagen alle Fachbereiche in Theorie und Praxis erleben, in Deutsch und Englisch werden besondere Schwerpunkte auf die schriftliche und mündliche Bewerbung gelegt. Ergänzt wird diese erste Orientierung durch das bereits bewährte Bewerbungstraining

durch die Arbeiterkammer und das Berufsförderungsinstitut. Neu ist in dieser Phase eine Potentialanalyse für alle Jugendlichen, die von der Wirtschaftskammer Salzburg kostenlos durchgeführt wird, in dem die Stärken jedes einzelnen herausgearbeitet werden und in einem Beratergespräch mit den Eltern mögliche Ausbildungswege skizziert werden. Mit einem ERSTE-Hilfe-Kurs und der Durchführung der ersten Berufspraktischen Woche („Schnupperlehre“) endet dieser intensive erste Block.

Vom 14. bis 18. Oktober wurde wieder der erste Teil der bewährten Berufspraktischen Woche durchgeführt. Ich darf mich wie jedes Jahr auf diesem Wege wieder bei allen Unternehmerinnen und Unternehmern für die großartige Unterstützung bedanken.



Johannes Rieder, FA. WEIKA



Bettina Herr – Fa. Landzeit



Thomas Thurner – Fa. Habersatter

Polytechnische Schule Altenmarkt

Verleihung Gütesiegel Berufsorientierungsfreundliche Schule plus

Im Rahmen der Berufsinformationsmesse im Messezentrum Salzburg wurde am 22.11.2013 der Polytechnischen Schule Altenmarkt das Gütesiegel „Berufsorientierungsfreundliche Schule plus“ für weitere drei

Jahre verliehen und damit die Arbeit in der Unterstützung der Jugendlichen bei der Berufsfindung entsprechend gewürdigt. Ein besonderer Dank gilt dabei Brigitt Klieber, die einen Hauptteil dieser Arbeit trägt.

AktiveBoard

Mit dem Einbau eines AktiveBoards in der P3-Klasse verfügt die PTS Altenmarkt über die neueste Technologie auf dem Sektor von Schultafeln. Die interaktive Tafel mit einem Ultrakurzbeamer ist computer- vernetzt und ermöglicht so den Einsatz sämtlicher neuen

Medien in der Unterrichtsarbeit. Die Schulgemeinschaft bedankt sich bei den Gemeinden für die Unterstützung dieses Ankaufs.

Im Bild an der Tafel Perwein Thomas und Klassenvorstand Mooslechner Gero

Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 17. bis zum 28. Februar 2014. Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular (auch auf unserer Homepage zu finden)

sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule. Für die 4. Klassen der Hauptschulen Altenmarkt und Radstadt veranstalten wir am 16. und 17. Dezember 2013 von 9:00 – 12:30 einen Tag der offenen Tür, zu dem ich natürlich auch interessierte Eltern sehr herzlich einlade.



Verleihung des Gütesiegels an die PTS Altenmarkt mit Bo-Koordinatorin Brigitt Klieber und Direktor Rupert Kreuzer durch die beiden Juroren Nobert Hemetsberger (Wirtschaftskammer Salzburg) und Felix Schweighart (Pädagogische Hochschule Salzburg).



Für das Kollegium der Polytechnischen Schule
Kreuzer Rupert
Polytechnische Schule Altenmarkt
06452/6092
direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Di, 10. Dez. 2013

Förderpreis des bmk.uk



Wir zeichnen mit SolidEdge



... verwirkliche **deine Ziele**

Musikum Altenmarkt

Musikum ist klingende Vielfalt

„Musikunterricht im Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde“ – gemäß diesem Motto gehen wir unserem öffentlichen Auftrag nach und entwickeln professionelle musikalische Bildung weiter. Mit dem ganzheitlichen, erlebnis- und ergebnisorientierten Unterricht im Musikum wollen wir unsere SchülerInnen zu einem selbstständigen und kreativen Umgang mit Musik führen.

Ein Großteil der Unterrichte der Flachauer Schüler findet in den Räumlichkeiten statt, die uns die Gemeinde zur Verfügung gestellt hat. Etliche Schüler pendeln nach wie vor zum Unterricht nach Altenmarkt oder auch nach Eben.

Wussten Sie, dass ...

das Erlernen eines Instruments das Selbstvertrauen und soziale Fähigkeiten fördert, das Gedächtnis schult und positive Auswirkungen auf Feinmotorik und Konzentrationsfähigkeit hat?

Veranstaltungen des Musikum im Schloss Höch

Das Schloss hat sich für uns als schöner und beliebter Aufführungsort etabliert. Das wundervolle Ambiente des Schlosses verleiht den Konzerten einen feierlichen und würdigen Rahmen. Wir möchten uns bei der Gemeinde und dem Kulturverein bedanken, dass wir die Räumlichkeiten im Schloss nützen dürfen.

Adventkonzerte und Weihnachtsfeiern

Viele Schüler des Musikum sind auf Weihnachtsmärkten, Adventwanderungen und Adventfeiern zu hören. Die besinnlichen frohen Lieder und Weisen, die sie spielen, verschönern uns die vorweihnachtliche Zeit.

Faschingskonzert

Am Freitag, 7. Februar 2014, um 19:30 Uhr, findet in Altenmarkt in der Façade das alljährliche Faschingskonzert des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Josef Windhofer statt. Einige Schüler aus Flachau und Reitdorf werden dabei sein und uns mit ihrer Musik und ihren Kostümen überraschen und unterhalten.

Im Rahmen des Konzertes werden auch rockige Klänge zu hören sein. Wie im Vorjahr tritt nämlich das Popensemble des Musikum unter der Leitung von Barbara Deutinger MA auf.

musikum



Junge Harfenspielerinnen bei der Matinee im Schloss



Gratulationen für die Absolventinnen (Pauline Labensteiner) mit den Bürgermeistern Thomas Ober



Preisverleihung beim Wettbewerb „Musikum Kreativ“ im Schloss Höch mit Vizebürgermeister OSR Rupert Kremer und Bürgermeister Thomas

musikum



Höch



Gottesdienstgestaltung: Markus Haber und sein Lehrer Ralf Halk



omayr und Katharina Retten-
reiter und Rupert Winter



usikum Kreativ 2013" im Schloss
euzer, Theresa Fritzenwallner
Oberreiter



Klavierlehrer (von links: Ralf Halk, Anneliese Schneider und Jue-Eun Pak)

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die langjährige Unterstützung unseres Musikum.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt!

Für das Team des Musikum:
Musikschuldirektor Hansjörg Oppeneiger MA
Tel.: 06452/5841, Fax: -4
www.musikum-salzburg.at
altenmarkt@musikum-salzburg.at

SOZIALZENTRUM SENECURA ALTENMARKT

Im Sozialzentrum der SeneCura in Altenmarkt ist immer einiges los. Bereits seit fast vier Jahren gestaltet die Sozialpädagogin Frau Resi Huber aus Reitdorf für die SeniorInnen ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

An vier Vormittagen der Woche wird in Gruppenrunden Gedächtnistraining, gemeinsames Singen, Werken und Gymnastik mit Musik durchgeführt. In Erzählrunden wird über vergangene Zeiten geplaudert und so Anregung und Abwechslung für die SeniorInnen geboten.

Auch viele Ehrenamtliche unterstützen dieses Freizeitprogramm oder leisten individuelle Besuchsdienste. Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit interessiert ist immer willkommen und kann sich gerne mit Frau Resi Huber (Tel. 0664/73 98 82 66) in Verbindung setzen oder einfach mal vorbeischaun.

„Jung und Alt unter einem Dach“

Die Kindergartenkinder von Reitdorf brachten

als Teil eines generationenübergreifenden Jahresprojekts, auch in diesem Jahr wieder das Martinslicht in das Sozialzentrum der SeneCura Altenmarkt.

Wenn die kleinen Hände der Kindergartenkinder die alte Hände schütteln geht so manchem Beobachter das Herz auf. Die Augen der SeniorInnen beginnen zu leuchten, wenn sich ihnen die Kinder schüchtern nähern.

Die Kinder des Kindergartens Reitdorf besuchten die SeniorInnen in Altenmarkt, sangen Laternenlieder, zeigten stolz ihre selbstgebastelte Laterne, spielten die Legende vom Heiligen Martin und hatten sogar selbstgebackene Martinskipferl als Geschenke mitgebracht.

Für die Kleinen ist es eine neue Erfahrung im Seniorenheim Menschen zu treffen, die sehr alt sind, die im Rollstuhl sitzen und nicht mehr gehen können und für die SeniorInnen ist es eine höchst willkommene Abwechslung den Kleinen bei ihrer Vorführung zuzuschauen. So können wir Raum

schaffen für Begegnungen, das Weltbild der Kleinen erweitern und Verständnis für alle Menschen fördern. Alle freuen sich schon auf den nächsten Be-

such, der im Advent stattfinden wird.

Resi Huber,
Animation Sozialzentrum der SeneCura Altenmarkt



SeneCura freut sich mit Pflegedienstleiter Christian Tischler - Herzliche Gratulation zum ausgezeichneten Abschluss des Pflegemanagement-Universitätslehrganges!



Kürzlich hat Christian Tischler, Pflegedienstleiter im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt, den Universitätslehrgang „Basales und Mittleres Pflegemanagement“ an der Donauuniversität Krems mit Auszeichnung abgeschlossen. Mit viel Engagement und Ehrgeiz hat sich Tischler mit seiner berufsbildenden Ausbildung zum akademischen Pflegemanager

einer großen Herausforderung gestellt. Die hervorragende Bewältigung dieser Doppelbelastung aus beruflicher Tätigkeit und Studium ist besonders herauszuheben und wird bei SeneCura mit größter Anerkennung und Dankbarkeit gewürdigt. Mit neu erworbener fachlicher Kompetenz und Wissen wird sich der frischgebackene Absolvent auch weiterhin

mit praktischem Know-how und viel Herz bei SeneCura Altenmarkt einbringen. Die gesamte SeneCura Gruppe ist stolz darauf, einen so hoch engagierten Mitarbeiter wie Tischler zu haben, der das SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt mit seinem unermüdlichen Einsatz für die BewohnerInnen zu einem Zuhause zum Wohlfühlen macht.

SPZ Radstadt Kunstprojekt „Schwarz-Weiß“ des SPZ Radstadt

Zu Beginn des neuen Schuljahres hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit mit dem bekannten

Salzburger Künstler Christian Ecker ein Kunstprojekt durchzuführen. Es wurden A5 Karten

zum Thema „Schwarz-Weiß“ erstellt, wobei viele unterschiedliche Materialien verarbeitet wurden. An 3 Tagen

arbeiteten die SchülerInnen fleißig an ihren Kunstwerken.

Die Komposition der Kunstwerke war auf Schwarz-Weiß ausgerichtet, damit sich das Hauptaugenmerk auf Erspüren und Erasten der unterschiedlichsten Materialien legte. Je nach Interesse und Begabung entstanden sehr kreative und eigenwillige Werke.

Unterstützend arbeiteten SchülerInnen des PdC BORG Radstadt im Rahmen eines sozialen Projektes mit.

Die Präsentation der Kunstwerke erfolgte bei einer Vernissage. Der Verkaufserlös kommt selbstverständlich unseren Nachwuchskünstlern zugute.

Nachmittagsbetreuung

Ein besonderes Erlebnis für die Schüler der Nachmittagsbetreuung war der Besuch bei den Alpakas vom Königshof in Eben. Unser herzlicher Danke gilt Brigitte König.



Wir freuen uns wieder auf Ihren Besuch:
Café Wunderbar, jeden 2. Donnerstag im Monat von
14:00 bis 16:00 Uhr

Tagesbetreuung im Haus der Senioren Radstadt

Seit 1. Mai 2012 bietet das Seniorenheim in Radstadt die Möglichkeit einer Tagesbetreuung an.

Diese hat am Montag und am Donnerstag jeweils von 7.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Welchen Nutzen könnte die Inanspruchnahme des Tagepflegezentrums für sie und ihrem zu Pflegenden haben?

- Wir fördern die Selbstständigkeit und Kommunikation mit dem zu Pflegenden.
- Wir bieten umfassendes Training in den Bereichen: Gedächtnis-, Sozial-, sowie Alltagskompetenz und fördern die kognitiven Fähigkeiten der uns anvertrauten Klienten.

- Der zu Pflegenden erhält durch die Tagesbetreuung Abwechslung, die wiederum für das Wohlbefinden dessen aufwertend ist.



- Auch Sie als Pfleger/de erhalten eine Möglichkeit wieder Kraft zu tanken.

- Es steht ihnen wieder Zeit zu Verfügung die sie für sich und ihre sozialen Kontakte nutzen können.

Wir haben auch einen Folder auf liegen der Ihnen weitere Informationen über das Tagesbetreuungsangebot gibt. Oder unter: www.trattner.com/kundenbilder/www.radstadt.at/file/Senioren_Tagesbetreuung_Folder.pdf

Für Informationen sind gerne für Sie da:

Haus der Senioren Radstadt

Frau Moises oder Hr. Scherübl
oder Fr. Klieber, Hr. Müller
Tel. 06452/6065
Fax: 06452/6065-12
tagesbetreuung@radstadt.at

Regionalverband Pongau – LAG Lebens.Wert.Pongau

Leader 2014 bis 2020: Eine Erfolgsgeschichte geht weiter

Am Donnerstag, den 14. November 2013 fand im Festsaal Werfenweng der 2. Pongauer Gemeindevertreter/innen-Tag 2013 statt. Dies war insgesamt bereits die 4. Veranstaltung dieser

durch den Regionalverband Pongau initiierten erfolgreichen Veranstaltungsreihe. Dieses Mal stand der Informations- und Diskussionsabend ganz im Zeichen von LEADER.

Fortführung des Förderprogramms

Leader ist eine Fördermethode, die es den lokalen Akteurinnen und Akteuren ermöglicht, ihre Region aktiv mitzugestalten. Dieses EU-Förderprogramm geht ab 2014 nun bereits in seine 4. Periode und der Pongau hat erneut die Chan-

ce, sich mit einer neuen lokalen Entwicklungsstrategie als Leader-Region zu bewerben. Beim GemeindevertreterInnen-Tag am 14. November 2013 konnten sich die anwesenden Gemeindevertreter/innen über die geplanten Neu-



erungen und Vorgaben im Leader-Programm informieren und erhielten Informationen aus erster Hand u.a. durch Frau Dipl.-Ing. Veronika Resch

vom Lebensministerium/Abteilung ländliche Entwicklung sowie von Dr. Josef Guggenberger vom Land Salzburg/Abteilung ländliche Entwicklung.

Strategieerstellung

Wie bereits in den vorangehenden Leader-Perioden liegt der Schwerpunkt bei der Erstellung der Strategieentwicklung wieder in einem Bottom-up-Prozess, dh in einer starken Einbindung der gesamten Pongauer Bevölkerung. Alle Pongauer/innen sind daher eingeladen, sich

am Erstellungsprozess der Leader-Strategie zu beteiligen und eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen, denn die Basis der lokalen Entwicklung sind aktive Gemeinden, ihre politischen VertreterInnen sowie ihre aktiven BürgerInnen.

Erfolgsprogramm Leader

In der aktuellen Leader-Periode wurden im Pongau insgesamt 40 Projekte bewilligt und es konnte eine Fördersumme von rund € 8,7 Mio. lukriert werden. Um diesen für den Pongau erfolgreichen Weg auch weiterhin beschreiten zu können, starten

der Regionalverband Pongau und die Leader-Region Lebens.Wert.Pongau ab Jänner 2014 eine Veranstaltungsreihe zur Einbindung der Bevölkerung. Hierbei wird es sich um Informationsveranstaltungen und Workshops für Kleinregionen handeln.

BürgerInnenbeteiligung gefragt!

Der Pongau und seine Entwicklung geht uns alle an! Machen Sie mit und beteiligen Sie sich an der Erstellung der neuen lokalen Entwicklungsstrategie

für den Pongau. Ihre Ideen sind gefragt! Nehmen Sie die Einladung zur Mitarbeit an und teilen Sie uns Ihre Ideen und Anregungen mit!



ELTERNBERATUNG FLACHAU

www.PEPP.at **anonym und vertraulich**

Jeden 1. Donnerstag im Monat, von 15:30 bis 17:00 Uhr (Volksschule) haben Sie die Gelegenheit im BABYTREFF die Gewichts- und Wachstumsentwicklung Ihres Babys zu beobachten. Sie informieren sich über Stillen, Zufüttern, Flaschnahrung, Einführung von Beikost, das Schlafen von Neugeborenen und vieles mehr. Nutzen Sie die Zeit in angenehmer Atmosphäre und tauschen Sie Erfahrungen mit anderen Elternteilen aus. Auch für die Kleinen bietet sich die Möglichkeit dabei erste soziale Kontakte zu knüpfen.

Sollten Sie Fragen rund um die Geburt und rund ums Baby und Kleinkind, wie z.B. Pflege, Stillen und Ernährung uvm. haben, dann rufen Sie die PEPP-HEBAMMENHOTLINE unter der Nummer 0664/2 123 123 von Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr an. Im Bedarfsfall werden auch kostenlose Hausbesuche über die PEPP-Hebammenhotline vermittelt.



Klara Schäfer-Kohlweiß, Tel. 0664/60079300
Regionalstelle Altenmarkt

Das volle Programm

Damit wir das Programm interessant und vielfältig gestalten können, freuen wir uns über Kursvorschläge und Menschen, die ihr Können weitergeben möchten. Die Volkshochschule bietet DIE Gelegenheit dafür.

Die Kurse für das Frühjahrssemester 2014 sind ab Weihnachten unter www.volkshochschule.at buchbar. Ab Jänner 2014 finden Sie das neue Programm auch in Ihrem Haushalt. Wir wünschen Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr.



ELTERNBERATUNG FLACHAU

anonym und vertraulich www.PEPP.at

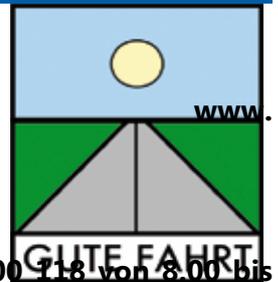
PEPP arbeitet im Auftrag des Landes Salzburg und bietet viele verschiedene und größtenteils kostenlose Angebote, wie z.B. Elternberatungsstunden, Babyclubs, psychologische Beratung, sozialarbeiterische Beratung, Eltern-Kind-Gruppen, Elternbildungsabende, Geburtsvorbereitungskurse uvm. an. Für PSYCHOLOGISCHE BERATUNG vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel.Nr. 0664/9689495. Bei SOZIALRECHTLICHEN FRAGEN oder Behördenwegen rufen Sie 0664/9439297 zur persönlichen Terminvereinbarung.

Für weitere Informationen rund ums Elternwerden und Elternsein besuchen Sie unsere Homepage www.pepp.at oder kontaktieren Sie uns unter 06542/56531, office@pepp.at.

Wir freuen uns auf Sie, bei uns sind Sie willkommen!

GUTE FAHRT

Kreuzstraße 4, 4040 Linz
gutefahrt.at
kontakt@gutefahrt.at
Tel.: 0732/908308-0,
Fax: 0732/700526
Gratis Info-Hotline 0800/800 118 von 8.00 bis 21.00 Uhr



Führerschein weg wir machen Sie wieder mobil!

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch Lenkernachschulungskurse und verkehrs-psychologische Untersuchungen in Ihrer Nähe an! Das Trainingsprogramm setzt sich zum Ziel, Strategien zu erarbeiten, um eine Wiederholung der begangenen Verkehrsdelikte zu vermeiden. Nachschulungskurse dauern 4 Wochen, das sind 4 Abende zu je 3 1/4 Stunden.

Jetzt NEU – auch Samstagskurse!!! Fragen Sie danach!

GUTE FAHRT bietet an folgenden Standorten Lenkernachschulungskurse an:

Bischofshofen. Fahrschule Zaunschirm, Salzburger Str. 10

Zell am See: Fahrschule Steger, Brucker Bundesstraße 9
Mittersill: Rotes Kreuz, Felberstraße 8

Tamsweg: Fahrschule Zaunschirm, Florianistraße 2
Stadt-Salzburg: Bergstraße 12, 5020 Salzburg

Anmeldung: Gebührenfreie Hotline zur Kursanmeldung
0800/ 800 118 (8.00 bis 21.00 Uhr) oder
www.gutefahrt.at / kontakt@gutefahrt.at

Landjugend Ennspongau



Unser Landjugendjahr geht dem Ende zu und es war wieder einiges los.

Hier ein kurzer Rückblick auf unsere Aktivitäten:

- Dirndl-Nähkurs in St. Johann
- Teilnahme am Bezirks- und Landesentscheid Forst
- Sagler Bierzelt gemeinsam mit D'Sagler, Spende an die Lebenshilfe Radstadt
- Ausrückung bei den Prangtagen in Flachau, Altenmarkt und Radstadt
- Bezirksvolleyballturnier und Qualifikation für das Landesturnier
- Sieger im Strickziehen bei den Sommerspielen der Landjugend Salzburg
- Ausrückungen bei den Jubiläumsfesten der LJ Pfarrwerfen, LJ Mariapfarr und LJ Maishofen
- 2. und 3. Platz Landesentscheid 4er-Cup und Reden, Qualifikation für den Bundesentscheid
- Neues Gruppenfoto
- Bezirksweiter Agrarstammtisch in Bischofshofen (Besichtigung eines Milchschaftbetriebs)
- Erntedank in Altenmarkt und Radstadt, Erntekrone binden und Ausrückung
- Unser Landjugendball
- Ausflug nach Kärnten



Landjugendball 2013



Bezirksvolleyballturnier 2013



Herbergsuchen

Heuer stehen noch unsere Jahreshauptversammlung am 8. Dezember und das „Herbergsuchen“ in unseren drei Ennspongauer Gemeinden Flachau, Altenmarkt und Radstadt auf dem Programm.

Sportschützenverein Flachau



Das Vereinsjahr 2012/13 wurde Ende April mit der Jahreshauptversammlung und der Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft und des Königschießen beendet. Höhepunkte des letzten Jahres waren unter anderem unser Triathlon gemeinsam mit den Eisschützen, einige vereinsinterne Bewerbe,

und die Pongauer Meisterschaft wo wir einige Bezirksmeister und weitere Podestplätze in den verschiedensten Klassen stellen konnten. Das heurige Vereinsjahr startete Ende September, seitdem wird wieder zwei mal in der Woche geschossen. Erfreulicher Weise haben wir heuer wieder

einen regen Zuspruch an Jungschützen bekommen. Sie sind bei jedem Schießen mit voller Konzentration und Begeisterung dabei, was man auch bei den bisher gezeigten Leistungen in der Bezirks Schülerliga erkennen kann, wo sie in den vorderen Rängen zu finden sind. Wir beenden das Jahr mit unserer jährlichen Weihnachtsfeier mit unserem traditionellen Würstelsuppen essen, wo wir uns recht herzlich bei Romana und Barbara Mayrhofer für ihre großzügige Unterstützung seitens des Sportschützenvereins bedanken wollen. Im Jahr 2014 feiern die Sportschützen ihr 40 jähriges Bestandsjubiläum,

das in einem würdigen Rahmen gefeiert wird. Weiters bedanken möchte ich mich bei meinem gesamten Vorstand und allen Vereinsmitgliedern, sowie bei der Gemeinde Flachau für die jährliche Unterstützung. Gesegnetes Weihnachtsfest und ein kräftiges Schützenheil für das kommende Jahr wünscht euch

Oberschützenmeister Erwin Tranningner.



Eine sportliche erfolgreiche Saison geht für den Eisschützenverein schön langsam zu Ende. Bei den diversen Freundschaftsturnieren (Damen und Herren) konnte der ESV eine gute Figur abgeben. Besondere Leistungen gelangen beiden Mannschaften aber in der abgelaufenen Landesmeisterschaft der

EISSCHÜTZENVEREIN / ASKÖ FLACHAU

Stocksportschützen. Unsere Damen belegten mit 40,7 Punkten in der Unterliga 1 den ausgezeichneten 2. Gesamtrang und steigen damit in die Oberliga auf. In der Landesliga 3, einer der schwierigsten Ligen wo es von 20 Mannschaften 5 Aufsteiger, 6 „Steher“ (die in der Liga verbleiben), aber 9 Absteiger gibt, konnten die Herren mit 64 Punkten den hervorragenden 4. Gesamtrang erringen und haben sich damit den Aufstieg in die Landesliga 2 gesichert. Als Obmann möchte ich mich bei den Teams für den steten Einsatz und für die guten Leistungen bei allen Turnieren herzlichst bedanken. Ein separates „Vergelt's Gott“ an alle Damen für die großzü-

gigen Kuchen- und Tortenspenden für unseren Verein das ganze Jahr hindurch. Am 19. Oktober 2013 fand bei herrlichem Herbstwetter wieder unser bereits traditionelles Vereinturnier statt. Bei einem spannenden Turnier, wo alle örtlichen Vereine viel Ehrgeiz und viel Spaß an den Tag legten, konnte sich der Eisschützenverein im Finale mit einem „Schneider“ gegen die Mannschaft Stamm-

tisch durchsetzen. Als Obmann hoffe ich, mit diesem traditionellen Turnier einiges zur örtlichen Kameradschaft beizutragen.

In diesem Sinne eine besinnliche Adventzeit und gesegnete Weihnachten. Glück auf im Jahr 2014 wünscht euch

Euer Obmann

Andy Reiningner



USC FLACHAU - ALPIN

Die Sektion Alpin hat am 08. September das Training mit den Kinder aufgenommen. Derzeit nehmen am Training rund 45 Kinder und 4 Schüler teil.

Unser Trainerteam für die kommende Saison:

Minis: Eva-Maria Ortner, Viktoria Evers

Kinder: Andreas Schifferer, Büsra Bagtas, Monika Schipflinger und Daniel Kaml.

Schüler: Hessenberger Josef

Mit Betrieb der Liftanlagen haben wir natürlich mit dem Schneetraining begonnen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Bergbahnen Flachau, allen voran dem Geschäftsführer Ernst Brandstätter, die uns immer tatkräftig unterstützten.



Bedanken möchte ich mich auch beim Intersport Arena für das großzügige Entgegenkommen, sowie bei unserem Kooperationspartner der Fa. Atomic. Bedanken möchte ich mich nochmal bei den Bergbahnen Flachau die uns heuer für den gesamten Kader Skianzüge gesponsert haben, weiters bedanken möchte ich mich auf das

herzlichste beim Flachauer Gutshof der die Kinder und das gesamte Trainerteam mit Helmen ausgestattet hat.

Am 14. Jänner 2014 findet wieder der Damen Nachtslalom auf der Hermann Maier Weltcupstrecke statt. Der USC Flachau bietet wieder um tatkräftige Unterstützung zur Durchführung des Rennens.

Der USC Flachau gratuliert allen Siegerinnen und Siegern, Jugendschitag und Clubmeisterschaften!

Kindergartenmeisterin :	Christina Wallner
Kindergartenmeister:	Maximilian Winter
Volksschulmeisterin:	Teresa Fritzenwallner
Volksschulmeister:	Maximilian Rettensteiner
Schülermeisterin:	Catharina Wanner
Schülermeister:	Rupert Pichler
Clubmeister Damen:	Silvia Grösswagen
Clubmeister Herren:	Markus Kirchner

Im Winterkalender sind wieder drei Firmenrennen (Salzburger Landesregierung, BMW Steyr, und die Landesmeisterschaften der Freiwilligen Feuerwehren vorgesehen. Die CM Alpin und die Vereinsmeisterschaft findet am 01. März 2014 statt. Der Höhepunkt ist sicherlich in Flachau der 60. Flachauer Jugendschitag auf der Hermann Maier Weltcupstrecke und wird am 02. März 2014 ausgetragen.

Gratulation auch an die Clubmeisterin Alpin 2013 Silvia Grösswagen und an den Clubmeister Alpin Markus Kirchner. Der USC Flachau möchte Manuel Kramer für den Fixstartplatz 2013/2014 im Weltcup Alpin herzlich gratulieren und wir wünschen Ihm für die kommende Saison viel Kraft, Zuversicht und Erfolg.

Beim Intersport Arena Ennspongau Kindercup wurden auch von den einzelnen Kinder sehr gute Leistungen erbracht. In der Gesamtwertung erreichten Lackner Jakob und Fritzenwallner Fiona den 3. Rang sowie Traninger Florian und Oberauer Barbara den 2. Rang. Durch Ihren hervorragenden Leistungen, konnten Bergschober Jana, Kirchner Viktoria, Fritzenwallner Teresa und Ellmer Jana in Ihrer Klasse den 1. Rang in der

Gesamtwertung erreichen. Mit einen Punktevorsprung von über 150 Punkten konnte der USC Flachau auch wie im Vorjahr die Gesamtwertung gewinnen. Herzliche Gratulation an alle Sieger/Innen) und vielen Dank an den gesamten Trainerteam, sowie allen Kindern, die an diesen Erfolg ihren Teil dazu beigetragen haben. Unter den Motto: Nur zusammen sind wir stark und auch zusammen erreichen wir gemeinsam das Ziel.

Bei herrlichen Sonnenschein wurde der 59. Flachauer Jugendschitag 2013 mit einem Starterfeld von über 260 Kindern am 03. März 2013 auf der Hermann Maier Weltcupstrecke durchgeführt. Als durchführender Verein, mit Zusammenarbeit der VS Flachau, KG Flachau, KG Reitdorf, sowie der freiwilligen Mithilfe von Eltern, ist es auch immer wieder eine große Freude zuzusehen, wie die Eltern u Großeltern mitfeiern, wenn ihre Kinder und Enkelkinder die Hermann Maier Weltcupstrecke, mit all ihrem Können und Ratschlägen von den Eltern herunterfahren. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Gemeindeglieder/Innen) und Betrieben für Ihre immer wieder so großzügige Spendenfreudigkeit.

USC FLACHAU - TENNIS

Sieger Kinder Clubmeisterschaft

- Einsteiger: 1. Riepler Moritz 2. Breitfuß David
 Red Court: 1. Schnell Theresa 2. Stadler Klara
 Orange Court: 1. Skringer Lukas 2. Ellmer Elisabeth
 Green Court: 1. Lackner Jakob 2. Oebster Reini

Sieger Clubmeisterschaft-Einzel

- Damen: 1. Oebster Eva 2. Seiwald Rosmarie
 Herren: 1. Oberreiter Walter 2. Seiwald Werner
 B-Bewerb Damen: 1. Stadler Ute
 B-Bewerb Herren: 1. Seiwald Felix
 Damen-Doppel: 1. Seiwald Rosmarie / Moser Michaela
 Herren-Doppel: 1. Weitgasser Harry / Mayrhofer Erich
 Mixed Turnier: 1. Sieger Rosemarie Seiwald / Kalchhofer Hans



Der Tennisclub veranstaltete 2013 die Clubmeisterschaften der Kinder und Erwachsenen, das Mixed-Turnier bildete im September den Saisonabschluss der Sektion Tennis. Der Club freute sich über die große Beteiligung bei den Kindern, es wurde mit viel Ehrgeiz in den einzelnen Klassen um die Clubmeistertitel gerungen, erstmals spielten

auch die jüngsten Einsteiger mit. Die Siegerehrung fand auf der neuen Terrasse des Clubheimes statt, wobei auch wieder viele Eltern teilnahmen und bei der Preisverleihung für gute Stimmung sorgten. Den ersten drei wurden von ihrem Trainern Bojan und Christian Trophäen und Sachpreise überreicht, jedes teilnehmende Kind bekam eine Erinnerungsmedaille.



Clubmeister 2013, Walter Oberreiter, Oebster Eva

Im Zuge der Siegerehrung wurden unter allen Teilnehmern tolle Sachpreise wie Tennisschläger und Schuhe von WILSON verlost. Gratulation den Gewinnern und ein besonderer Dank an den Sponsor. Die Siegerehrung des Mixed-Bewerbes fand in bewährter Weise auf der Alm statt. Die Sektion freut es besonders, dass Bürgermeister Thomas Oberreiter und seine Gattin mit von der Almpartie waren und mit Stimmung und Gesang viel zu einem gelungenen Abend bei-

trugen. Alle freuen sich schon das Turnier im nächsten Jahr. Ein Höhepunkt war heuer die Eröffnung des neuen Sportheimes, die Mitglieder der Sektion Tennis schätzen die neuen Räumlichkeiten sehr und bedanken sich herzlich bei der Gemeinde für die Finanzierung. Die Sektion Tennis wünscht ihren Mitgliedern einen schneereichen Winter mit viel Spaß beim Schilaufen – bis zur neuen Tennissaison. Der Sektionsleiter Herbert Mösenbichler

Unsere Sieger/innen in den Nachwuchsbeurben

USC FLACHAU - FUSSBALL

Im Sommer des Jahres durften wir in das neue Sportheim einziehen und als Meister der 2. Klasse Süd erwartete unsere Kampfmannschaft nunmehr das Abenteuer 1. Klasse Süd. Mit Mario Lürzer hatten wir einen Abgang zu verzeichnen, mit Patrick Bucher durften wir einen Heimkehrer wieder in Flachau begrüßen. Nach anfänglichen Umstellungsproblemen auf die neue Spielklasse hat sich die Mannschaft mittlerweile im Mittelfeld der 1. Klasse Süd etabliert, mit zu-

letzt 12 Punkten aus den letzten 5 Begegnungen und Rang 9 in der Tabelle hat man die sportlichen Zielsetzungen erreicht. Die Mannschaft, eine gute Mischung aus jungen und routinierten einheimischen Spielern, sowie die Verantwortlichen des USC Flachau, Fußball, hoffen, im Frühjahr an die derzeitigen Leistungen anschließen zu können und die Klasse halten zu können. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei den Verantwortlichen in der Gemeinde für un-



sere Superanlage sowie bei unseren treuen Fans noch einmal zu bedanken und hoffen gleich-

zeitig, auch weiterhin auf eure Unterstützung bauen zu können.

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten berichtet werden derzeit die Allerjüngsten vom Trainerteam Gerhard Jäger und Stefan Maier betreut. Ab Herbst 2013 ist die Gruppe der Unter 9 laufend im Turnierbetrieb des Salzburger Fußballverbandes engagiert und konnte mittlerweile die ersten Punkte und den ersten Sieg einfahren.

wegs. Während die Unter 14, trainiert von den beiden Flachauern Helmut Eberl und Michael Kreuzer die Herbstsaison als hervorragende Dritte abschließen konnte, was zur Teilnahme im unteren Playoff berechtigt, setzte die U16 noch einen drauf und qualifizierte sich als Gruppenzweiter, bisher noch nie da gewesen, für das Obere Playoff.

In den älteren Altersklassen sind unser Mädels (Sabrina Hirscher, Anm. der Red.) und unsere Jungs gemeinsam in einer Spielgemeinschaft mit dem UFC Altenmarkt unterwegs und sie sind sehr erfolgreich unter-

Um das Ganze den Fußball Laien verständlich zu erklären: Unsere Jungs dieser Altersgruppe messen sich im Frühjahr mit den Alterskollegen von Red Bull Salzburg und FC Grödig.

Zusammenfassend darf gesagt werden, dass die Sportanlage Flachau und eben unser neues Sportheim sehr gut ausgelastet ist. 3 Nachwuchsmannschaften, 2 Damenmannschaften, eine Altherrenmannschaft sowie unsere Erste, beinahe täglich wird am Sportplatz trainiert, am Wochenende werden Spiele abgehalten.

Zudem dient Flachau nach wie vor als beliebtes Trainingszentrum - auch im heurigen Sommer durften wir wieder Topmannschaften aus aller Welt bei uns in Flachau begrüßen.

Wir dürfen uns bei den Anrainern für deren großes Verständnis bedanken und werden bemüht sein, die Anlage bestens in Schuss zu halten und dafür zu sorgen, dass sich Jung und Alt bei uns zu Hause fühlen!



Unsere Jüngsten im Ein-



TRACHTENMUSIKKAPELLE FLACHAU



Das Musikerjahr begann am 01.02.2013 mit der alljährlichen Generalversammlung. Auch dieses Jahr hatten wir wieder an die 35 Ausrückungen und 55 Musikproben zu absolvieren. Neben den kirchlichen Anlässen wie Prangtage, Erstkommunion, Bergmesse, Begräbnisse, Seelensonntag und Cäciliamesse hatten wir in diesem Jahr 9 Platzkonzerte im Musikpavillon oder im

Festsaal „Haus Flachau“ und einen Frühschoppen auf Schloss Höch zu spielen. Auch heuer standen wieder das Sagler Bierzelt und der Umzug der Vereine mit anschließendem Dämmererschoppen am Programm. Dieses Jahr haben wir beim Altenmarkter Sommerfest konzertiert und die Eröffnung unseres neuen Sportheims musikalisch mit kleinem Showprogramm gestaltet.

Weiters durften wir die Hochzeiten unserer beiden Musikkollegen Gebhard Kirchner und Robert Steger musikalisch umrahmen.



Hochzeit Steger Robert und Barbara



Einweihung Sportheim, Juni 2013



Hochzeit Kirchner Gebhard und Renate

Unsere Musikkapelle besteht momentan aus 68 aktiven Musikern und 4 Marketenderinnen. Besonders freut es uns, dass wir mit unserem heurigen Cäcilia Konzert 11 junge Musiker bei uns in der Gemeinschaft begrüßen dürfen und wünschen ihnen viel Spaß beim Musizieren! Heuer stand wieder ein Musikausflug auf dem Programm. Vom 02. bis 05. Mai verbrachten wir

sehr schöne Tage an der Côte d'Azur. Von San Remo über Nizza bis Monaco haben wir sehr viel gesehen und viel Spaß gehabt. Wir bedanken uns bei den vielen Zuhörern anlässlich unseres Cäcilia Konzerts am 23. November, das wie jedes Jahr unser Musikerjahr abschließt und verabschieden uns in die wohlverdiente Winterpause bis zum März 2014.



Unsere Jungmusikanten, Cäciliakonzert 2013

FEUERWEHR FLACHAU/REITDORF

Landesleistungsbewerb 2013

Als am Abend des 22. Juni 2013 über 1500 Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen vom Fußballplatz in Flachau ausmarschierten, war dies ein beeindruckendes Bild und wir von der Feuerwehr Flachau/Reitdorf konnten auf einen sehr gelungenen 25. Landesleistungsbewerb in Bronze und Silber zurückblicken, wo auch 2 Bewerbungsgruppen aus Flachau/Reitdorf erfolgreich teilgenommen haben.

Viele Stunden waren nötig um in der Vorbereitungszeit alles so zu organisieren, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden konnte.

Dazu möchten wir alle betroffenen Flachauer und Flachauerinnen die uns in der Ausrichtung des Bewerbes unterstützt haben recht herzlich danken. Besonderer Dank gilt auch dem USC Flachau, der uns das neue Sportheim und die Sportanlage zur Verfügung gestellt hat.

Bedanken möchten wir uns auch bei



Herbstübungen 2013

Im Herbst fanden mehrere große Übungen an, so wurde am 24. Okt. 13 beim SpaceJet 1 in der Talstation mit den Feuerwehren aus Wagrain, Kleinarl, dem Einsatzleitfahrzeug Pongau aus St. Johann, sowie dem Roten Kreuz und der Polizei, der Brand in der Talstation geübt. Dabei stand die

Bergung von Personen vom Lift und in den umliegenden stark verrauchten Gebäuden im Vordergrund.

Bereits eine Woche später fand die nächste gemeinsame Übung von Flachau und Reitdorf statt. Bei dieser Übung wurde ein möglicher Brand im Hotel Waidmannsheil ange-

nommen, wo die Wasserversorgung von der Enns als wesentlicher Bestandteil der Übung war.

Bei beiden Übungen konnte der hohe Ausbildungsstand unserer Kameraden fest gestellt werden, dies wurde uns auch durch diverse Übungsbeobachter immer wieder bestätigt.



FEUERWEHR FLACHAU/REITDORF

den zahlreichen Zuschauern, die sich vor Ort ein Bild von den Leistungen der Bewerbungsgruppen gemacht haben.

Wir von der Feuerwehr denken, dass wir durch die Austragung dieses Bewerbes unseren Ort sehr gut präsentieren konnten, damit man Flachau nicht nur als Wintersportort kennt.

Vorschau auf das Feuerwehrjahr 2014

Für das kommende Jahr dürfen wir einen kurze Vorschau aus Feuerwehrsicht der Bevölkerung von Flachau/Reitdorf bringen, denn auch 2014 stehen einige Ereignisse an, zu denen wir die Bevölkerung bereits jetzt recht herzlich einladen möchten.

So hat uns der Landesfeuerwehrverband wieder beauftragt einen Bewerb auszurichten. Am 26. Jänner 2014 findet auf der Weltcupstrecke Flachau die Feuerwehr-Landesskimeisterschaft statt, bei der Flachau als

Titelverteidiger an den Start gehen wird.

Am 18. Mai 2014 findet die Florianifeier statt. Bei dieser Feier dürfen wir auch ein neues Kleinlöschfahrzeug für den Löschzug Reitdorf in den Dienst stellen. Zudem ist unsere Fahne in diesem Jahr 50 Jahre alt. All dies wollen wir in einem kleinen Festakt mit der Bevölkerung feiern. In der anschließend stattfindenden Jahreshauptversammlung wird dann ein neuer Ortsfeuerwehrkommandant von den aktiven Kameraden

gewählt.

Zum Abschluss möchten sich alle Kameraden von Flachau und Reitdorf bei der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, egal ob bei Einsätzen, Übungen oder Veranstaltungen recht herzlich bedanken und allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen. Ganz nach unserem Leitsatz „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Flachau/Reitdorf



Therme AMADÉ – Weihnachtszeit ist Wohlfühlzeit

Zur Einstimmung auf die bevorstehende Skisaison hat die THERME AMADÉ nochmals tolle Angebote ausgearbeitet: Wer bis 20. Dezember eine Jahreskarte oder eine Halbjahreskarte kauft, der bekommt einen Monat geschenkt – also entweder 12 Monate zahlen und 13 Monate relaxen oder 6 Monate zahlen und 7 Monate die THERME AMADÉ genießen. Diese Aktion gilt auch für den Kauf von Jahreskarten-Gutscheinen. Zusätzlich wird allen trainingsbegeisterten Sportlern bis 20. Dezember 2013 für die Nutzung des Sportbeckens (Dauer 1,5 Stunden) eine Sportlerkarte angeboten. Diese Karte kann von allen Schwimmern ab 6 Jahren genutzt werden und Sie erhalten die Sportlerkarte täglich ab 18 Uhr (bis Badeschluss). Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.thermeamade.at.

Noch ein Tipp:

Denken Sie jetzt an Geschenke zum Fest. Wie wäre es denn mit Gutscheinen für Bade- und Saunaeintritte oder für die beliebten Verwöhntage in der THERME AMADÉ? Damit bereiten Sie Freunden, Familie und Verwandten sicher eine große Freude. Stöbern Sie im Online-Shop unter ticketshop.thermeamade.at und bestellen Sie die Tickets, die als Geschenk immer gut ankommen.

JAHRESKARTEN-AKTION

THERME amade

12 MONATE ZAHLEN - 13 MONATE BADEN

bzw.

6 MONATE ZAHLEN - 7 MONATE BADEN

Die Aktion gilt von 1. November bis 20. Dezember 2013 - auch für Gutscheine.

MEHR ALS URLAUB

Öffnungszeiten: So-Do 9-22 Uhr · Fr-Sa und vor Feiertagen 9-23 Uhr · an 365 Tagen geöffnet

www.thermeamade.at

© THERME AMADÉ, Satz- und Druckrechte vorbehalten

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:

24.12.2013	9-13 Uhr
25.12.2013	9-23 Uhr
26.12.2013	9-22 Uhr
31.12.2013	9-19 Uhr
01.01.2014	10-22 Uhr
05.01.2014	9-23 Uhr
06.01.2014	9-22 Uhr

An allen anderen Tagen gelten die regulären Öffnungszeiten.

Auch für das bevorstehende Jahr hat sich das Team der THERME AMADÉ wieder viel für seine Gäste vorgenommen. So beginnt der Event-Reigen mit dem Saunafest am 10. und 11. Januar unter dem Motto „Pulverschnee und Gipfelwind.“

Weiter geht's mit „Helau im Amadé“ am 7. und 8. Februar, jeweils von 18 bis 24 Uhr.

Weitere Events und Aktionen entnehmen Sie im Internet unter www.thermeamade.at.

Das Team der THERME AMADÉ freut sich auf Ihren Besuch und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2014.

THERME AMADÉ - Altenmarkt-Zauchensee - www.thermeamade.at - [facebook.com/ThermeAmade](https://www.facebook.com/ThermeAmade) - Telefon 06452/20 888 - Öffnungszeiten (365 Tage im Jahr): So-Do 9-22 Uhr - Fr/Sa und an Tagen vor Feiertagen 9-23 Uhr

POLIZEI FLACHAU

In den vergangenen Jahren wurden verschiedenste Verkehrskonzepte für die Schiweltcuprennen erarbeitet und durchgeführt. Die optimale Lösung, um diesen kurzzeitigen Verkehrsansturm so effizient wie möglich, aber auch kostengünstig zu bewältigen, dürfte beim heurigen Rennen im

Jänner gefunden worden sein. Dabei wurde der Verkehr an den bisherigen Problemstandpunkten nur durch Beschilderungen geregelt. Somit wurden Fragen von ankommenden Fahrzeuginsassen an die Verkehrsleitposten unterbunden und die dadurch auftretenden Verkehrsverzögerungen vermieden. Für



die derzeitige Veranstaltungsgröße stellt dieses Konzept die bis-

her beste Lösung dar und wird so weiter verfolgt werden.



Die Radfahrer entwickeln sich in den Sommermonaten immer mehr zu einem Problem. Meistens sind es unsere Gäste, und dabei besonders jene aus dem arabischen Raum, welche sich nicht an die österreichische Straßenverkehrsordnung halten. Aber auch geführte Fahrradgruppen waren immer wieder auf den Gehsteigen anzutreffen. Es kam heuer mehrfach zu gefährlichen Situationen und kleineren

Unfällen. Wenn es uns zeitlich möglich war, beanstandeten wir jeden verkehrswidrig angetroffenen Radfahrer und versuchten so das Problem in den Griff zu bekommen. Dies führte aber nicht zum gewünschten Erfolg. Der stetige Gästewechsel, aber auch die Sprachbarriere stellten die Hauptprobleme dar. Nächsten Sommer wird die Polizei Flachau mehr Beamte zur Verfügung haben und somit

größere Präsenz zeigen können. Ganz besonders werden wir uns diesem Thema widmen. In dem Zusammenhang möchte ich aber auch einen Appell an alle Vermieter und Fahrradverleiher richten. Bitte klären sie ihre Gäste und Kunden über die Gesetzeslage in Österreich auf und weisen sie besonders die Eltern der alleine herumradelnden Kinder auf die Gefährlichkeit der Handlungen ihres Nachwuchses hin.



Ende August fanden in einer Nacht sieben Einbruchsdiebstähle in Flachau mit der sogenannten Fensterbohrmethode statt. Obwohl der Sachschaden und die Beute gering ausfielen, war danach eine deutliche Verunsicherung in der Bevölkerung spürbar. In der Auswahl ihrer Objekte gingen die Täter nach keinem besonderen Schema vor. Sie suchten sich lediglich Häuser mit schlecht einsehbaren Fenstern oder Türen aus. Somit war ein weitgehend ungestörtes Arbeiten ga-

rantiert. Bei angedachten Einbruchssicherungen wäre solchen Bereichen ein besonderes Augenmerk zu schenken. Der momentane Ermittlungsstand weist auf eine ausländische Tätergruppe hin welche meistens im Süden Österreichs agiert. In den vergangenen Wochen gab es erste Festnahmen. Derzeit werden die Spuren abgeglichen und die nächsten Wochen werden zeigen ob unsere Einbruchsdiebstähle den festgenommenen Tätern zugeordnet werden können.

Einen deutlichen Anstieg von Falschgelddelikten verzeichneten wir in der Wintersaison 2012/13. Hauptsächlich war unsere Gastronomie davon betroffen.



Die Täter suchten sich Lokale mit hoher Besucher-

dichte aus. Sie nützten den Zeitdruck des dort arbeitenden Personals, um ihre falschen Banknoten (hauptsächlich € 50,- und €100,- Scheine) an den Mann/Frau zu bringen. Teils waren sehr gute, teils aber auch schlechte Fälschungen dabei. Gerade die schlechten Fälschungen können durch einfaches Überprüfen der Sicherheitsmerkmale recht leicht erkannt werden. Auf der Homepage der Österreichischen Nationalbank (www.oenb.at/) sind die Sicherheitsmerkmale unter der Rubrik, „Rund ums Geld – Falschgeld“ sehr gut erklärt.

Der Inspektionskommandant
Matthias Grünwald, AbtInsp

STANDESAMT FLACHAU - UNSERE JUBILARE

Wir gratulieren recht herzlich

Zur Vollendung des **90.** Lebensjahres



Frau Maria Theresia Schiefer, Am Hammerrain



Herrn Johann Lackner, Kohlmaisgasse



Frau Maria Weitgasser, Flachauer Straße

Zur Vollendung des **85.** Lebensjahres

Herrn Leopold Oberreiter, Hofgasse
Herrn Andreas Bergschober, Aigenbergweg

Frau Elisabeth Buchsteiner, Am Hammerrain

Zur Vollendung des **80.** Lebensjahres

Herrn Walter Pichler, Reitdorfer Straße
Herrn Josef Stranger, Altersheim Altenmarkt

Herrn Rupert Meilinger, Höchweg

Zur Vollendung des **75.** Lebensjahres

Herrn Johann Lackner, Aigenbergweg
Frau Juliana Salmina, Schachenweg

Herrn Rupert Oppeneiger, Flachauer Straße
Herrn Matthias Schober, Grabnergasse

Zur Vollendung des **70.** Lebensjahres

Frau Isabella Mayer, Am Hammerrain
Frau Christiane Oberreiter, Unterberggasse
Herrn Dr. Hans-Jörg Mörtl, Unterberggasse
Frau Barbara Fallenegger, Altenmarkt

Herrn Johann Schröder, Aigenbergweg
Frau Hedwig Windhagauer, Schachenweg
Frau Astrid Mörtl, Unterberggasse

STANDESAMT FLACHAU - EHEJUBILÄEN

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten

Gertrud und Friedrich Haber, Flachauwinklstraße

Herta und Josef Tranningner, Wechslergasse

Johanna und Josef Klabacher, Feuresang

Katharina und Michael Oberreiter, Wechselmaisweg

Anna und Franz Dertnig, Höchweg

Maria und Hubert Habersatter, Spechergasse



Standesamt Flachau, Eheschliessungen Juni 2013 bis Dezember 2013

Frau Elisabeth und Marko Jäger, Höchweg
 Frau Anneliese und Thomas Aicher, Untere Wechslergasse
 Frau Silvia und Edmund Haselwanter, Graz/Mieming
 Frau Lydia Mayer-Deisting und Alfred Mayer, Wels
 Frau Corinna und Gerald Zintl, Pirk, Deutschland
 Frau Julia Ribbeck-Dreiling und Martin Dreiling, Schwertberg
 Frau Gabriele und Christoph Reiter, Flachauer Straße
 Frau Elisabeth und Johannes Thurner, Eben im Pongau

Wir gratulieren recht herzlich!

Geburten

Juni 2013	Iris und Reinhard Kaml Sandra Hartsleben und Jakob Pichler	ein Jonathan ein Jakob Sebastian
Juli 2013	Claudia und Johannes Tranningner Mona und Alexander Maier Claudia und Christian Huttegger	ein Josef Victor ein Lasse Henrik ein Gabriel Christian
August 2013	Tamara und Robert Hafner	ein Theodor Julius
September 2013	Elke und Meinrad Neumayer	ein Gianni
Oktober 2013	Bettina Reiter und Stranger Thomas Annemarie und Franz Rettensteiner Dr. Margarita und Franz Seiwald Nicole Lackner und Gligorov Vasko	ein Lukas Thomas ein Luis Johannes eine Marie-Luisa ein Marco
November 2013	Katrin und Andreas Oebster Katharina Seiwald und Georg Ganitzer Patricia und Rupert Schnell Sabrina und Daniel Warter Barbara und Hermann Thurner	ein Andreas ein Marcel Georg ein Christian ein Elias Daniel ein David

Todesfälle

Februar 2013	Johann Keintzel	Altersheim Altenmarkt
April 2013	Theresia Huber	Altersheim Hütttau
Mai 2013	Hermann Hutegger	Altersheim Altenmarkt
August 2013	Reinhard Oberreiter Mag. Margareta Witting-HarmI	Sattelweg Höchweg
Oktober 2013	Josef Scharfetter Johanna Portenkirchner	Ransburggasse Reitdorfer Straße
November 2013	Dr. Guntram Maier	Höchweg
Dezember 2013	Michael Oberreiter	Wechselmaisweg

Termine Dezember 2013 bis Juni 2014

- 24.12. DI 15.00 Stille Nacht Bläser
16.00 Krippenfeier
23.00 Christmette
- 13.1. MO 19.30 Startnummernauslosung Weltcup
14.1. DI 17.45, 20.45 Weltcuprennen Ladies Ski Night
18.1. SA Ortsmeisterschaften der Eisschützen
26.1. SO Landesskirennen der Feuerwehren
16.2. SO Clubmeisterschaft Nordisch
22.2. SA Rot-Kreuz-Ball im Flachauer Gutshof
1.3. SA Clubmeisterschaft Alpin
20.00 Maskenball im Feuerwehrhaus Reitdorf
- 2.3. SO 60. Jugendskitag
3.3. MO 20.00 Lumpenball im Gutshof (Heimatverein)
9.3. SO Gemeindevertretung und Bürgermeisterwahl
23.3. SO 08.15 Erstkommunion Vorstellungsgottesdienst
20.4. SO 20.00 Saisonschlussball USC Flachau
26./27.4. Bauerntheater im Festsaal
1./2./3./4.5. Bauerntheater im Festsaal
3.5. SA 20.00 Maibaumaufstellen der Stegerschützen + Kameradschaft + Ennspass
4.5. SO 11.00 Maifest der Stegerschützen + Kameradschaft + Ennspass
- 11.5. SO 08.15 Erstkommunion
18.5. SO 08.15 Florianifeier + Fahrzeugweihe der FF Flachau
30./31.5. Sagler-Bierzelt
30.5. FR 15.00 Hofhaimertage auf Schloss Höch
31.5. SA 18.00 Hofhaimertage auf Schloss Höch
1.6. SO 11.00 Matinee auf Schloss Höch
13.00 Picknick auf Schloss Höch
- 19.6. DO 08.15 Fronleichnam
22.6. SO 10.00 Firmung in Altenmarkt
28.6. SA Hermann-Maier-Wandertag
Internationale DJ Party am Parkplatz Achter Jet
29.6. SO 08.15 Herz Jesu Prozession